

Zwischen
Morgenleithe und
Spiegelwald

Mitteilungsblatt

der Stadt Lauter-Bernsbach



Nr. 11/25
Ausgabe vom 20.11.2025

Lauterer Weihnachtsmarkt
30.11.2025 · ab 13.00 Uhr

Pfannestielers Weihnachtsmarkt
30.11.2025 · ab 14.00 Uhr

Anlichteln in Bernsbach
29.11.2025 · ab 16.30 Uhr

*Weihnachtsmarkt der Heinrich-Heine-
Oberschule Lauter-Bernsbach*
03.12.2025 · 10.00 bis 19.00 Uhr

Weihnachtsmarkt in Bernsbach
06.12.2025 · ab 13.30 Uhr





Öffentliche Bekanntmachungen

OFFENLEGUNG VON ERGEBNISSEN EINER GRENZBESTIMMUNG UND ABMARKUNG

(§ 17 Abs. 1 SächsVermKatGDVO)

Die Ergebnisse der Grenzbestimmung und Abmarkung am **Flurstück 933** der Gemarkung Lauter werden allen Betroffenen durch Offenlegung bekanntgegeben. Diese liegen

ab dem 04.12.2025 bis zum 05.01.2026
in unseren Geschäftsräumen

in der Zeit

Montag bis Freitag 9.00 Uhr bis 15.00 Uhr

ÖbVI M.Sc. Alexander Schroth
Zschorlauer Straße 56
08280 Aue-Bad Schlema
Tel.: 03771 1505-0
Mail: info@vermessung-schroth.de

oder im Web unter:
vermessung-schroth.de/offenlegungen/

zur Einsichtnahme bereit. Es wird um **vorherige Terminvereinbarung** gebeten.

Wichtiger Hinweis:

Die im Liegenschaftskataster / Grundbuch geführten Angaben zum Eigentümer sind nicht immer auf dem aktuellen Stand (Adressdaten, Angaben zur Person). Insbesondere beim Eigentumsübergang im Rahmen der gesetzlichen Erbfolge lassen die Erbberechtigten oftmals das Grundbuch nicht zeitnah aktualisieren.

Will ein nicht oder nicht korrekt im Grundbuch eingetragener Eigentümer seine Rechte in Anspruch nehmen, hat er seine Ansprüche durch die Vorlage entsprechender amtlicher Nachweise im Original oder in amtlich beglaubigter Form zu belegen (Erbschein, Auszug aus dem Melderegister etc.).

Die Ergebnisse der Grenzbestimmung und Abmarkung gelten nach Ablauf des 12.01.2026 als bekanntgegeben.

Das Vermessungsbüro und die vor Ort tätigen Mitarbeiter erteilen gerne weitere Auskünfte.

Rechtsbehelfsbelehrung

Gegen die offengelegten Ergebnisse der Grenzbestimmung und Abmarkung können die Betroffenen innerhalb eines Monats nach dem Wirksamwerden der Bekanntgabe Widerspruch erheben. Der Widerspruch ist schriftlich oder zur Niederschrift, unter Angabe der Antragsnummer, bei

ÖbVI M.Sc. Alexander Schroth
Zschorlauer Straße 56
08280 Aue-Bad Schlema

oder beim Landesamt für Geobasisinformation Sachsen (GeoSN),
Olbrichtplatz 3 in 01099 Dresden zu erheben.

Rechtsgrundlagen

SächsVermKatG: Sächsisches Vermessungs- und Katastergesetz vom 29. Januar 2008 (SächsGVBl. S. 138, 148), das zuletzt durch Artikel 1 des Gesetzes vom 19. Juni 2024 (SächsGVBl. S. 636) geändert worden ist.

SächsVermKatGDVO: Durchführungsverordnung zum Sächsischen Vermessungs- und Katastergesetz vom 6. Juli 2011 (SächsGVBl. S. 271), die zuletzt durch Artikel 2 der Verordnung vom 25. Januar 2023 (SächsGVBl. S. 37) geändert worden ist.

Grenztermin: § 16 Abs. 3 SächsVermKatG i.V.m. § 15 Abs. 3 SächsVermKatGDVO Bekanntgabe: § 17 SächsVermKatGDVO

M.Sc. Alexander Schroth
Öffentlich bestellter Vermessungsingenieur





Aus dem Stadtrat

Im öffentlichen Teil der **13. Sitzung des Stadtrates** der Stadt Lauter-Bernsbach am 23.10.2025 wurden folgende Beschlüsse gefasst:

Beschluss SR-2025/033

Der Stadtrat der Stadt Lauter-Bernsbach beschließt, der Änderung des Projekts „Fuchsbrunnbrücke“ dahingehend zuzustimmen, dass nunmehr auf die Sanierung der alten Brücke verzichtet wird und daneben eine neue Radbrücke errichtet werden soll.

Die Zweckvereinbarung mit den Städten Zwönitz und Löbnitz ist dahingehend anzupassen.

Ja/Nein/Enthaltungen: 11/02/01

Beschluss SR-2025/034

Der Stadtrat der Stadt Lauter-Bernsbach beschließt, zum Antrag auf Vorbescheid „Neubau eines Lebensmitteldiscounters und eines Getränkemarktes“ auf dem Flurstück 175/10 (Staatsstraße 28) der Gemarkung Lauter das gemeindliche Einvernehmen, vorbehaltlich des Nachweises der gesicherten Erschließung, zu erteilen.

Ja/Nein/Enthaltungen: 00/13/01

Im öffentlichen Teil der **11. Sitzung des Technischen Ausschusses** der Stadt Lauter-Bernsbach am 04.11.2025 wurden folgende Beschlüsse gefasst:

Beschluss TA-2025/029

Der Technische Ausschuss der Stadt Lauter-Bernsbach beschließt, dem Antrag auf Baugenehmigung „Neubau eines Schleuderbetonmastes sowie Outdoor-Systemtechnik auf Fundament“ auf dem Flurstück 806 der Gemarkung Lauter als Grundstückseigentümer zuzustimmen und das gemeindliche Einvernehmen zum Vorhaben unter dem Vorbehalt der gesicherten Erschließung zu erteilen.

Ja/Nein/Enthaltungen: 10/00/00

Beschluss TA-2025/030

Der Technische Ausschuss der Stadt Lauter-Bernsbach beschließt, zum Antrag auf Baugenehmigung „Anbau eines Wintergartens an das Nebenglass“ auf dem Flurstück 477 (Am Lauterer Bahnhof 1) der Gemarkung Bernsbach das gemeindliche Einvernehmen zu erteilen.

Ja/Nein/Enthaltungen: 10/00/00

Beschluss TA-2025/031

Der Technische Ausschuss der Stadt Lauter-Bernsbach beschließt, zum Antrag auf Baugenehmigung „Anbau Balkon und Aufbau Gauben“ auf dem Flurstück 1073 (Auer Straße 111) der Gemarkung Bernsbach das gemeindliche Einvernehmen zu erteilen.

Ja/Nein/Enthaltungen: 10/00/00

Im nichtöffentlichen Teil wurde folgender Beschluss gefasst:

Beschluss TA-2025/032

Der Technische Ausschuss der Stadt Lauter-Bernsbach beschließt, dem Stadtrat der Stadt Lauter-Bernsbach zu empfehlen, den Auf-

trag über die notwendigen Bauleistungen für das Vorhaben „REKO Antonsthaler Straße 3.BA“ an die Firma GSG Baugesellschaft mbH aus Lauter-Bernsbach zu vergeben. Die Vergabesumme beträgt für die Lose 1 und 2 (anteilig) und das Los 3 insgesamt 248.590,94 €.

Die Auftragsvergabe erfolgt vorbehaltlich der Ergebnisse des noch durchzuführenden Verfahrens nach § 8 des Sächsischen Vergabegesetzes. Ja/Nein/Enthaltungen: 10/00/00

Im öffentlichen Teil der **9. Sitzung des Verwaltungsausschusses** der Stadt Lauter-Bernsbach am 05.11.2025 wurde folgender Beschluss gefasst:

Beschluss VA-2025/023

Der Verwaltungsausschuss der Stadt Lauter-Bernsbach beschließt die Annahme und Verwendung der in der Anlage zur Beschlussvorlage BV-25/076 aufgeführten Zuwendungen.

Ja/Nein/Enthaltungen: 07/00/00

Hinweis:

Sachverhalte, Begründungen sowie Anlagen zu den jeweiligen öffentlichen Beschlüssen können in der Stadtverwaltung Lauter-Bernsbach, VG I - Rathausstraße 11, Zi. 09, eingesehen werden.

Anzeige

SERVICE SHOP M.P.

Wir beräumen fast alles,
schnell & preiswert!
Telefon: 0174 4395346



GENERALVERTRETUNG
UWE STRECKENBACH

-ERFAHRUNG SEIT 1995-

Versicherungsfachmann Tino Rucks

Ihr Ansprechpartner für Lauter-Bernsbach, Oberpfannenstiel & Aue



Sie benötigen individuelle Beratung und maßgeschneiderte Versicherungslösungen?

Dann bin ich Ihre Kontaktperson vor Ort!

Egal ob private Absicherung, Altersvorsorge, Geldanlage oder Gewerbeversicherung - ich helfe Ihnen gerne weiter.

Tino Rucks
Versicherungsfachmann
der Allianz Versicherungs AG
Altmarkt 9
08280 Aue

☎ 03771/55 41 10
☎ 0179/341 36 71
✉ tino.rucks@allianz.de
🌐 allianz-streckenbach.de





Informationen aus dem Rathaus

Voraussichtliche Sitzungstermine

Beginn der Sitzung jeweils 19.00 Uhr

Stadtrat

Donnerstag, 18.12.2025, Ratssaal
Hermann-Uhlig-Platz 1

Technischer Ausschuss

Dienstag, 02.12.2025, Ratssaal
Straße der Einheit 5

Verwaltungsausschuss

Mittwoch, 03.12.2025, Ratssaal
Straße der Einheit 5

Termine für das Mitteilungsblatt der Stadt Lauter-Bernsbach 2026

Ausgabe	Redaktionsschluss	Erscheinungstermin
Nr. 01/26	07.01.2026	22.01.2026
Nr. 02/26	04.02.2026	19.02.2026
Nr. 03/26	11.03.2026	26.03.2026
Nr. 04/26	08.04.2026	23.04.2026
Nr. 05/26	13.05.2026	28.05.2026
Nr. 06/26	10.06.2026	25.06.2026
Nr. 07/26	08.07.2026	23.07.2026
Nr. 08/26	12.08.2026	27.08.2026
Nr. 09/26	09.09.2026	24.09.2026
Nr. 10/26	07.10.2026	22.10.2026
Nr. 11/26	04.11.2026	19.11.2026
Nr. 12/26	02.12.2026	17.12.2026

Kontakt: Verwaltungsgebäude I, Herr Wehrle,
mitteilungsblatt@lauter-bernsbach.de, Tel. 03771 7031-28

Beiträge für das Mitteilungsblatt werden nur in elektrischer Form (per E-Mail) als Text-, Word- oder anderweitig auslesbare Datei bearbeitet und berücksichtigt! Bilder für entsprechende Artikel bitte noch separat als jpg-Datei und Anzeigen im pdf-Format zusenden!

Veranstaltungen

22.11.2025 bis 23.11.2025

10.00 Uhr – Kreisrassegeflügelausstellung
Mehrzweckhalle Bernsbach

29.11.2025

16.30 Uhr – Anlichteln und Pyramidenanschieben
Dorfplatz im OT Bernsbach

Entsorgungskalender für den Monat Dezember 2025

OT Bernsbach und Oberpfannenstiel

Bioabfall: am Montag, dem 01., 15. und 29.
Gelbe Tonne: am Dienstag, dem 09. und 23.
Restabfälle: am Donnerstag, dem 11. und Samstag dem 27.
Papiertonne: am Dienstag, dem 23.

Gelbe Tonne im OT Oberpfannenstiel

am Montag, dem 08. und 22.



OT Lauter

Bioabfall: am Montag, dem 01., 15. und 29.
Gelbe Tonne: am Montag, dem 08. und 22.
Restabfälle: am Mittwoch, dem 10. und 24.
Papiertonne: am Montag, dem 29.

30.11.2025

13:00 Uhr – Weihnachtsmarkt
OT Lauter

30.11.2025

14:00 Uhr – „Pfannestieler Weihnachtsmarkt“
Nähe Spielplatz Oberpfannenstiel

06.12.2025

13:00 Uhr – Weihnachtsmarkt
Schulstraße und Hugo-Ament-Grundschule

06.12.2025

18:00 Uhr – Hutzenohmd
Mehrzweckhalle Bernsbach
Einlass: 17:00 Uhr
Eintritt: 10,00€

11.12.2025

13:00 Uhr – Seniorennachmittag
Mehrzweckhalle Bernsbach

12.12.2025

Hutzenabend im Atelier S. E. Göckeritz
Ab 17:00 Uhr – Eintritt frei
Rathausstraße 9, 08315 Lauter-Bernsbach

Das Ordnungsamt informiert: Bitte beachten!

Liebe Bürgerinnen und Bürger,
bitte achten Sie darauf, dass die Gehwege und Flächen an Ihren Grundstücken stets sauber und sicher bleiben.

Im Sommer bedeutet das:

Unkraut und Laub regelmäßig zu entfernen.



Im Winter: Schnee räumen und bei Glätte streuen.
Auch Sträucher und Hecken sollten so zurückgeschnitten werden, dass sie nicht in Gehwege oder Fahrbahnen hineinragen.

Wir danken Ihnen herzlich für Ihre Mithilfe!

Absage der städtischen Seniorenweihnachtsfeier 2025

Die für Mittwoch, den 17. Dezember 2025, geplante Seniorenweihnachtsfeier der Stadt Lauter-Bernsbach muss in diesem Jahr leider entfallen.

Aufgrund von umfassenden Renovierungs- und Sanierungsarbeiten im Kulturhaus ist eine Durchführung der Veranstaltung derzeit nicht möglich.

Die Stadtverwaltung bedauert diese Entscheidung sehr, da die Seniorenweihnachtsfeier stets ein Höhepunkt im Veranstaltungskalender ist und jedes Jahr viele Seniorinnen und Senioren in vorweihnachtlicher Stimmung zusammenführt.

Die Stadt Lauter-Bernsbach dankt allen Beteiligten und Unterstützern für ihr Verständnis und freut sich darauf, die traditionelle Seniorenweihnachtsfeier im kommenden Jahr wieder in gewohnter Form durchführen zu können.

Mieter/Pächter gesucht!

Die Stadt Lauter-Bernsbach bittet den/die derzeitigen Mieter bzw. Pächter der Garage auf dem Flurstück Nr. 204/2, Gemarkung Lauter, an der Dietrich-Bonhoeffer-Straße, sich bis spätestens 31. Dezember 2025 beim Bau- und Liegenschaftsamt der Stadt Lauter-Bernsbach zu melden.

Sollte bis zu diesem Zeitpunkt keine Rückmeldung erfolgen, behält sich die Stadt Lauter-Bernsbach weitere Maßnahmen hinsichtlich der Nutzung der Garage vor.

Kontakt:

Stadt Lauter-Bernsbach
Bau- und Liegenschaftsamt
Frau Lehmann
Rathausstraße 11
Telefon: 03771/7031-14



Stellenausschreibung

Die Stadt Lauter-Bernsbach beabsichtigt zum frühestmöglichen Zeitpunkt im Hauptamt die Stelle **Sachbearbeiter Einwohnermeldeamt/Kindertagesstätten (m/w/d)** mit einer Wochenarbeitszeit von 32 Stunden zu besetzen.

Das Arbeitsverhältnis ist unbefristet. Die Vergütung erfolgt entsprechend Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst (TVöD).

Folgende Aufgabenschwerpunkte sind der Stelle zugeordnet:

- Sachbearbeitung Einwohnermeldeamt: Führung des Melderegisters; Antragsverfahren für Pässe, Ausweise; Bußgeldverfahren nach Bundesmeldegesetz; Beglaubigungen etc.

- Mitwirkung bei Wahlen (Wahlbezirkspflege, Briefwahlvorbereitung)
- Budgetverwaltung für die Kindertagesstätten, die Kindertagespflege und den Jugendclub
- Betriebskostenabrechnung für die Kindertagesstätten, Kindertagespflege und Jugendclub
- Verwaltung und Abrechnung der Betreuungsplätze, Fördermittelantragsbearbeitung
- Vertretung der Stelle Einwohnermeldeamt/Schulen

Eine genaue Abgrenzung des Aufgabengebietes sowie organisationsbedingte Aufgabenänderungen bleiben der Stadtverwaltung vorbehalten.

Wir erwarten von Ihnen:

- eine erfolgreich abgeschlossene Ausbildung als Verwaltungsfachangestellter (m/w/d) mit einschlägiger Berufserfahrung (im kommunalen Bereich wünschenswert, aber keine Bedingung) – alternativ: Ausbildung als Bürokaufmann (m/w/d)
- die Fähigkeit zum strukturierten selbstständigen Arbeiten
- Erfahrung im Umgang mit modernen Kommunikationsmitteln, Medien und einschlägiger Software
- Pkw-Führerschein
- Kommunikationsfähigkeit, Zuverlässigkeit, Teamfähigkeit und bürgerfreundliches Auftreten.

Wir bieten:

- Vergütung EG 6 TVöD
- sehr gute Fortbildungsmöglichkeiten
- flexible Arbeitszeiten im Rahmen der Gleitzeitvereinbarung
- betriebliches Gesundheitsmanagement / Bikeleasing
- Jahressonderzahlung, Leistungsentgelt, betriebliche Altersversorgung (ZVK), vermögenswirksame Leistungen.

Bewerbungen von geeigneten schwerbehinderten und diesen gleichgestellten behinderten Menschen gemäß § 2 SGB IX sind ausdrücklich erwünscht. Nachweise hierfür sind den Bewerbungsunterlagen beizufügen.

Bewerbungen sind in schriftlicher Form mit vollständigen Unterlagen (Bewerbungsschreiben, tabellarischer Lebenslauf, Kopien von Abschlusszeugnissen, Qualifikationsnachweisen, Referenzen, Beurteilungen) **bis 30.11.2025** an die Stadtverwaltung Lauter-Bernsbach, Personalamt (Frau Annett Giersch), Rathausstraße 11, 08315 Lauter-Bernsbach zu richten.

Bei Bewerbungen per E-Mail bitten wir Sie, die Dokumente ausschließlich im pdf-Format an die E-Mail-Adresse a.giersch@lauter-bernsbach.de zu senden.

Wir möchten darauf hinweisen, dass Reisekosten und sonstige Kosten für das Vorstellungsgespräch von der Stadt Lauter-Bernsbach nicht erstattet werden.

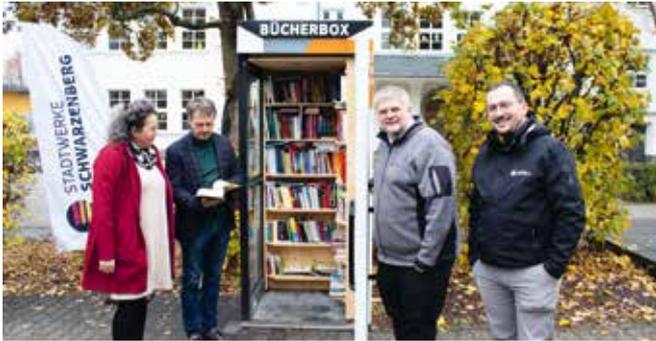
Bei Fragen zur ausgeschriebenen Stelle gibt Ihnen der Leiter des Hauptamtes, Herr Ronny Schott, unter der Telefonnummer 03771 7031-18 weitere Auskünfte.

gez. Kunzmann
Bürgermeister



Neue Bücherzelle im Ortsteil Bernsbach eröffnet

Mit großer Freude konnte im Ortsteil Bernsbach an der Grundschule eine neue Bücherzelle offiziell eröffnet werden. Bürgermeister Thomas Kunzmann begrüßte die Anwesenden und berichtete, dass die Stadtverwaltung lange nach einer geeigneten Telefonzelle gesucht hatte. Nach erfolgloser Anfrage bei der Telekom konnte schließlich durch die Unterstützung der Stadtwerke Schwarzenberg eine Zelle übernommen werden.



Herr Wehrmann, Geschäftsführer der Stadtwerke Schwarzenberg, betonte in seiner Ansprache die gute nachbarschaftliche Verbindung zwischen den Kommunen: „Lauter-Bernsbach ist eine unserer Nachbargemeinden, daher sind wir gerne hier vor Ort vertreten. Bücher haben einen ganz besonderen, sympathischen Charakter – sie verbinden Generationen. Wir hoffen, dass die neue Bücherzelle rege genutzt wird.“

Mit besonderem Dank wurde Frau Steffi Köpke aus Bernsbach als Bücherpatin vorgestellt. Sie wird sich künftig mit viel Herzblut um Pflege, Ordnung und Bestand der Bücherzelle kümmern. Als Zeichen der Anerkennung überreichte die Stadtverwaltung Familie Köpke eine Ehrenurkunde für die Bücherpatenschaft.

Der Standort vor der Grundschule wurde besonders gut gewählt, da insbesondere Kinder und Schüler die Bücherzelle sicher gern nutzen. Mit der Bücherzelle soll die Freude am Lesen weiter gestärkt werden – insbesondere nach der Schließung der städtischen Bibliothek, die aus wirtschaftlichen Gründen nicht mehr fortgeführt werden konnte.



Die Stadtwerke kündigten an, beim Auffüllen der Bücherbestände zu unterstützen. Erfahrungen aus anderen Kommunen zeigen, dass Bücherzellen in der Bevölkerung gut angenommen werden und ein stetiger Austausch von Büchern stattfindet.

Zum Abschluss kündigte Herr Kunzmann an, dass noch eine Sitzbank neben der Bücherzelle aufgestellt werde – als einladender Ort zum Verweilen und Schmökern.

Dauerausstellung



Jeden letzten Samstag im Monat ist unsere Heimatstube im OT Lauter von 14.30 Uhr bis 17.00 Uhr zur Besichtigung in der Straße des Friedens 20 geöffnet. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Lautergold

Montag – Freitag 10:00 – 17:00 Uhr
Samstag 09:00 – 14:00 Uhr (Januar bis September)
09:00 – 17:00 Uhr (Oktober bis Dezember).

An Sonn- und Feiertagen bleiben Museum und Werksverkauf geschlossen.

Jeden Donnerstag

von 17:00 bis 18:30 Uhr: Offenes Atelier
(Atelier in der alten Druckerei – Sarah Elisabeth Göckeritz, Rathausstraße 9, 08315 Lauter)



Jeden 4. Mittwoch im Monat ab 17:30 Uhr:

Handarbeitstreff- bitte alle benötigten Materialien mitbringen
(Atelier in der alten Druckerei-Sarah Elisabeth Göckeritz, Rathausstraße 9, 08315 Lauter) Dauerausstellung

Weihnachtsmarkt OT Bernsbach

13:30 Uhr Eröffnung mit weihnachtlicher Musik
14:30 Uhr Weihnachtsmarkt Weihnachtsmannbesuch
und Musikalisches mit dem Posaunenchor

Im Kellergeschoss:
Kaffee- und Teestube
Klöppel- und Schnitzstube
Kreativwerkstatt

Im Erdgeschoss:
Herstellen von Adventsgestecken
Weihnachtsbasteleien (Hort)
Eine Welt-Laden

06.12.2025

Im Neubau:
Spiele- und Büchermarkt
Kerzenwerkwerkstatt
Waffelbäckerei

Im 1. Obergeschoss:
Brett- und Würfelspiele
Kräuterwerkstatt

In der Turnhalle:
15.30 Uhr Weihnachtsprogramm
(gestaltet von der GTA „Singen,
Tanzen und Musizieren“)

In und um die Hugo-Arnegg-Grundschule
Für das lebendige Wort ist gesorgt



**Weihnachtsmarkt
und Pyramidenanschieben
im OT Lauter**

Sonntag 30. November 2025

ab 13:00 Uhr auf dem "Marktplatz" und
beim "Holz Weidauer"

14:00 Uhr	Eröffnung und Anchieben der Ortspyramide
14:15 Uhr	Blasen der Posaunenchöre
14:30 Uhr	Die Kinder der Kindertagesstätte "Mini und Maxi" erfreuen die Besucher mit einem kleinen Programm
16 bis 18 Uhr	Hutzenweihnacht mit George Martin
18:00 Uhr	Ausklang

Für das leibliche Wohl ist bestens gesorgt!

**Anlichteln des
Weihnachtsbaumes und
Pyramidenanschieben**

**Samstag, den 29.11.2025
ab 16:30 Uhr**

Dorfplatz im OT Bernsbach

Gemeinsam mit dem
Posaunenchor stimmen wir mit
Ihnen die Weihnachtszeit ein

Für das leibliche Wohl ist gesorgt!



Herzliche Glückwünsche

OT Bernsbach und Oberpfannenstiel

01.12.	Siegfried Müller	75 Jahre
02.12.	Kurt Wiemer	93 Jahre
04.12.	Traude Tummler	90 Jahre
12.12.	Martin Müller	75 Jahre
14.12.	Wolfgang Sommer	80 Jahre
16.12.	Gudrun Böhme	98 Jahre
20.12.	Helga Vogel	75 Jahre
23.12.	Gerhard Wiedrich	75 Jahre
24.12.	Annerose Schwarz	85 Jahre
25.12.	Ruth Schieck	97 Jahre
31.12.	Hanna Nestmann	85 Jahre

OT Lauter

01.12.	Traude Keil	95 Jahre
04.12.	Annemarie Flehmer	90 Jahre
10.12.	Brigitte Jähn	85 Jahre
13.12.	Leonore Weiß	85 Jahre
16.12.	Anita Franke	96 Jahre
17.12.	Käte Sisolefsky	75 Jahre
18.12.	Christa Barth	91 Jahre
19.12.	Annelore Kassner	96 Jahre
19.12.	Christiane Fuchs	75 Jahre
20.12.	Walter Meisel	90 Jahre
22.12.	Wolfgang Köhler	75 Jahre
23.12.	Monika Wötzel	85 Jahre
26.12.	Silke Ullmann	80 Jahre
27.12.	Henny Espig	90 Jahre
31.12.	Ulrich Dunger	75 Jahre

Ehejubiläum

17.12.	Walter und Leonore Weiß	65 Jahre
23.12.	Günter und Rita Hölig	55 Jahre

Besuch zum 100. Geburtstag

Es ist immer wieder eine besondere Freude, einer Mitbürgerin zu ihrem 100. Geburtstag gratulieren zu dürfen, deren Lebensweg ebenso beeindruckend wie inspirierend ist.

Frau Roselene Brenneke hat nun ihr hundertstes Lebensjahr vollendet. In Schwarzenberg war sie viele Jahre als Chefsekretärin und später als wissenschaftlich-technische Mitarbeiterin in der Energiebranche tätig – eine Frau mit klarem Verstand, technischem Geschick und einem feinen Gespür für Fortschritt. Dienstreisen gehörten ebenso zu ihrem Alltag, wie das ständige Lernen, denn Wissbegierde war stets ihr Antrieb.

Heute, mit einem Jahrhundert Lebenserfahrung, empfing sie mich vorbereitet, mit großer Herzlichkeit und einem freundlichen Lächeln. Ihre Augen begannen zu leuchten, als sie von früher erzählte: von ihrer Arbeit in der Energieversorgung, von Herausforderungen, die sie mit kluger Hand gemeistert hat und von den Menschen, die sie auf ihrem



Weg begleitet haben. Geprägt haben sie vor allem die schweren Zeiten während und nach dem Zweiten Weltkrieg – und gerade deshalb bewegt sie heute die Sorge, dass erneut etwas Schweres über uns hereinbrechen könnte.

Ihr großer Garten und das Klavierspiel waren über viele Jahre ihre Leidenschaften. Bis heute liebt sie gute Musik und Sinfonien – sie berühren sie tief und schenken ihr Freude.

Der Besuch bei Frau Brenneke war für mich mehr als ein Treffen. Es war eine Begegnung mit Geschichte, mit Würde und mit einer Lebensfreude, die ansteckt. Ihre Ruhe, ihre Neugier und ihr Humor zeigten eindrucksvoll: Alter ist keine Grenze, sondern ein Schatz. Sie ist dankbar, dass sie sich noch täglich über kleine Dinge freuen kann – und jeden Tag, wenn auch altersbedingt etwas beschwerlicher, bewusst erlebt.

Ich bin dankbar für diesen besonderen Moment und für die Erinnerung daran, wie wertvoll es ist, jeden Tag bewusst zu erleben.

Herzlichen Glückwunsch, liebe Frau Brenneke!

Alles erdenklich Gute, bestmögliche Gesundheit und Gottes reichen Segen!

Ihr Bürgermeister
Thomas Kunzmann



Tourismus-Zweckverband Spiegelwald

Öffentliche Bekanntmachung

Öffentliche Beschlüsse der 4. Sitzung der Verbandsversammlung vom 27.10.2025

Beschluss Nr.: VV-2024-2029/5/4

Die Verbandsversammlung des Tourismus-Zweckverbandes Spiegelwald beschließt die Haushaltsatzung und den Haushaltsplan des Tourismus-Zweckverbandes Spiegelwald für das Jahr 2026.

Ja/Nein/Enthaltung 6/0/0

Beschluss Nr.: VV-2024-2029/6/4

Die Verbandsversammlung des Tourismus-Zweckverbandes Spiegelwald beschließt:

- Den Ersatzneubau der vorhandenen Holzterrasse am Spiegelwaldturm mit folgenden Bestandteilen:
 - die Planung der Maßnahme, Statik und Ausschreibung inkl. Bauüberwachung
 - Unterbau in Stahlausführung,
 - Bodenbelag aus WPC-Kunststoffplatten für Terrassenausbildungen, Geländer,
 - einschließlich Abbruch des vorhandenen, maroden Balkonbestandes.
- Der Verbandsvorsitzende Mirko Geißler wird ermächtigt, die zur Umsetzung des Projektes erforderlichen Vergabeentscheidungen zu treffen und die Aufträge im Rahmen der im Haushalt bereitgestellten Mittel (50.000 €) zu erteilen.
- Die Umsetzung der Maßnahme soll in den Wintermonaten 2025/2026, spätestens jedoch bis zum zeitigen Frühjahr 2026, erfolgen.

Ja/Nein/Enthaltung 6/0/0


Geißler
Verbandsvorsitzender



28.10.2025

Allgemeines

Neue Sonderausstellung ab November

Passend zur bevorstehenden Adventszeit öffnet ab 27.11. 2025 die neue Ausstellung erzgebirgischer Ortsschwibbogen.

Anders als vermutet stammen die ausgestellten Unikate nicht aus dem Erzgebirge, sondern von einem Ehepaar aus dem 400 km entfernten Wedemark nördlich von Hannover. Ihre Leidenschaft für Schwibbögen haben Heike und Wolfgang Lorentz im Jahr 2000 entdeckt. Seither fertigen sie Schwibbögen in unterschiedlicher Größe. Die meisten Exemplare sind aus Holz. In all den Jahren sind unzählige Schwibbögen entstanden, welche das Ehepaar in Ausstellungen in ganz Deutschland präsentiert. Vom 27.11.2025 bis 28.02.2026 macht die besondere Ausstellung Station im König-Albert-Turm.

Neben Ausstellungen gibt es eine einzigartige Dokumentation über 216 Ortsschwibbogen, welche das Ehepaar Lorentz im Rahmen von Buchpräsentationen persönlich vorstellt. Interessierte sind dazu herzlich eingeladen.



Zwönitz: Freitag, 28. November, 15:00 Uhr
MITTENDRIN, Mühlenberg 1, Zwönitz

Löbnitz: Samstag, 13. Dezember, 16:00 Uhr
Stadtbibliothek, Marktplatz (Bürgerhaus), Löbnitz

Die neue Sonderausstellung im „König-Albert-Turm“ wird ergänzt durch „Betrachtungen von Alfred Dorschner“.





Buchvorstellung gibt Geheimnisse preis

Die Orts- und Regionalgeschichte ist voll von Überlieferungen und ungelösten Fällen.

Der Grünhainer Journalist Mario Ulbrich hat zu vielen regionalen Themen recherchiert und Beiträge in Sachbüchern und Romanen veröffentlicht. Unter dem Titel „Geheimsache Erzgebirge“ stellt er im November bei einer Veranstaltung im König-Albert-Turm seine Erkenntnisse über die Suche nach Schätzen aus dem Zweiten Weltkrieg vor.

Ein spannendes Thema, welches sicher viele Heimatfreunde und Hobbyhistoriker interessiert.



Die Buchvorstellung findet am Freitag, den 28.11.2025, 19.00 Uhr im König-Albert-Turm statt.

Der Eintritt beträgt 5 €. Wegen der begrenzten Platzkapazität ist eine Voranmeldung unter Telefon 03774/640744; post@spiegelwald.de erforderlich.

Leerung Wunschbriefkasten

Am Nikolaustag, am **6. Dezember 2025**, wird der Weihnachtsmann am Spiegelwald erwartet. Er kommt um die Wunschbriefkästen am König-Albert-Turm und im Natur- und Wildpark zu leeren. Kinder können ihre Wunschpostkarten (kostenfrei erhältlich in den touristischen Einrichtungen) bis zum Vortag in die roten Briefkästen einwerfen oder direkt dem Weihnachtsmann übergeben.

Briefkastentleerung

König-Albert-Turm
Natur- und Wildpark

06.12.2025, 10.30 Uhr
06.12., 14.00 Uhr

Schaubergwerk „Herkules-Frisch-Glück“ **04.12.2025, gg. 11.00 Uhr**

Laternenwanderung

Auch in diesem Jahr wird zwischen Weihnachten und Neujahr wieder zur Laternenwanderung eingeladen. Wer an der Veranstaltung am 27.12.2025, 15.30 Uhr teilnehmen möchte, wird um Voranmeldung gebeten (Tel. 03774/ 640744), (6 € Erw., 3 € Kind).

Vorweihnachtliches auf dem Spiegelwald

Turmblasen und Hutznnachmittage

Nun ist es bald wieder soweit – in wenigen Tagen beginnt wie überall im Erzgebirge - die schönste Zeit des Jahres. Eine Vielzahl von weihnachtlichen Veranstaltungen kann in der Spiegelwaldregion besucht werden.

Der König-Albert-Turm lädt auch in diesem Jahr alle Einwohner und Gäste ein, sich weihnachtlich einzustimmen. Zu einer schönen Tradition ist das alljährliche Turmblasen von der Aussichtsplattform mit dem Posaunenchor Bernsbach geworden. In diesem Jahr erklingen die weihnachtlichen Weisen am **Sonntag, dem 7. Dezember 2025, 13.30 Uhr**.

Am **7. und 20. Dezember 2025** wird **15.00 Uhr** zum gemütlichen Hutznnachmittag auf den König-Albert-Turm eingeladen.

Bei Kaffee und Stollen unterhält das Erzgebirgsduo Matthias und Christoph mit Musik, Gedichten und Geschichten in erzgebirgischer Mundart. Karten zum Preis von 27 € sind im Vorverkauf in der Touristinformation auf dem Spiegelwald erhältlich (Tel. 03774/ 640744).



Veranstaltungsrückblick

9. Schnitzertreffen

Am 2. November 2025 fand bereits zum neunten Mal das Schnitzertreffen auf dem Spiegelwald statt. Auch dieses Jahr zählte die Veranstaltung viele Besucher, welche den Holzkünstlern bei ihrer Arbeit über die Schulter schauten.

Die 27 Teilnehmer kamen aus den verschiedensten Orten des Erzgebirges. Während im großen Saal an neuen Stücken gearbeitet wurde, konnten nebenan die schönsten Schnitzarbeiten in einer Ausstellung bewundert werden.



Das Foyer gehörte dem Schnitznachwuchs. Hier wurde zum Kinderschnitzen eingeladen. Begeistert machten viele Kinder von diesem Angebot Gebrauch und freuten sich über erste selbstgemachte Kunstwerke. Schnitzarbeiten anderer Art gab es im Außenbereich zu bestaunen. Hier zeigten Kettensägenkünstler ihr Können und präsentierten bereits fertige





Herbstbasteln

Kreativität und Freude am Gestalten waren auch zum Herbstbasteln gefragt. Trotz des nicht so tollen Herbstwetters kamen am 25.10.2025 zahlreiche Besucher auf den König-Albert-Turm. Von kunstvollen Holzdekorationen bis hin zu selbstgestalteten Windlichtern konnten Kinder alles basteln. Ein herzliches Dankeschön an alle die dabei waren!



ge Arbeiten. Für musikalische Unterhaltung sorgte der Musikverein Erzgebirgische Musikanten e.V..

Das Schnitzertreffen erfreute sich großer Beliebtheit, viele Besucher nutzten den Besuch für einen Sonntagsausflug. Auch im kommenden Jahr soll es eine Fortsetzung geben – dann begeht das Schnitzertreffen sein zehnjähriges Jubiläum.



Schulnachrichten

Herbstprojekt „Ein bunter Herbstspaziergang“

Vor den wohlverdienten Herbstferien fanden in jeder Klassenstufe Projekttage rund um den Herbst statt. In der ersten Klasse beschäftigten sich die Kinder mit dem Thema „Apfel“.

Sie lernten vieles über die vitaminreiche Frucht und beschäftigten sich mit verschiedenen Fragen: Wie verändert sich der Apfelbaum im Laufe des Jahres? Welche Teile hat der Apfel? Welche Produkte kann man aus Äpfeln herstellen?



Natürlich verkosteten die Schüler/innen viele Apfel-Leckereien und nutzten die Früchte zum Gestalten eines Apfeldrucks.

Außerdem entstanden viele schöne Basteleien, die das Klassenzimmer und sicherlich auch die Kinderzimmer unserer Erstklässler schmücken.

Das diesjährige Herbstprojekt „Igeforscher“ fand bei allen Zweitklässlern Anklang. Motiviert wurden bereits eine Woche vorher Igef Fragen gelöst, um diese dann zu Beginn unserer Igeltage richtig beantworten zu können. Vier Tage lang lernten die Kinder viel Neues über den Igel, der ja auch im Erzgebirge heimisch ist. Wichtige Informationen über den Igel wurden gelesen, ein interessanter Film wurde angeschaut, einen Steck-



brief erstellt, Igelrätsel gelöst und in Kunst gestaltetet die Kinder sogar einen Igel-Stiftehalter aus Ton. Als Stärkung zwischendurch gab es lustige Igelkekse.

In den 3. Klassen drehte sich in der Projektwoche alles um das Thema „Kartoffel“. Die Schüler arbeiteten fächerübergreifend. Ein Gedicht zur „Köstlichkeit aus dunkler Erde“ wurde geschrieben, gelernt und mit Kartoffeldruck gestaltet. Die aus Ton geformten Schnecken befanden sich plötzlich im Kartoffelbeet im Schulgarten und da sie sehr echt aussahen, sorgten sie für Erstaunen und Begeisterung.



Alles Wichtige zur Kartoffelpflanze, dem Kartoffelkäfer und schmackhaften Kartoffelgerichten sammelten die Schüler in einem selbst angefertigten Lapbook.



„Ein bunter Herbstspaziergang...“ in den Wald war für die Schüler der 4. Klasse geplant. In ihrem Projekt befassten sich die Kinder mit den Besonderheiten dieses vielfältigen Lebensraumes für Pflanzen und Tiere,



der so nah und doch so geheimnisvoll ist. Im Sachunterricht des 1. bis 3. Schuljahres haben sie schon Vieles über die Bäume als die größten Pflanzen in einem Wald erfahren können. Dieses Wissen trugen sie in der Projektwoche zusammen, erzählten aber auch von eigenen Erlebnissen und Erfahrungen im Wald. Besonders spannend fanden es die jungen Waldforscher, all ihre Sinne beim Entdecken und Erkennen von „Mitbringseln“ aus dem Herbstwald auszuprobieren. Die Kinder informierten sich aber auch über die Lebensweise neuer Waldbewohner, wie dem Luchs oder dem Wolf, die in den heimischen Wäldern des Erzgebirges wieder aufzufinden sind.

In der Projektwoche wurde allen Kindern bewusst, wie wichtig ein gesunder Wald für die darin lebenden Pflanzen und Tiere, aber auch für uns Menschen ist. Gemeinsam berieten sie darüber, wie man diesen wertvollen Lebensraum erhalten und schützen kann. Sie erkannten, dass niemand zu klein oder zu jung dafür ist, sich im Schutz der uns umgebenden Natur und Lebensräume zu engagieren.

Alle Ergebnisse ihrer Arbeit in dieser Herbst-Projektwoche sammelten die Grundschüler in einem Portfolio, welches sie im Deutschunterricht noch mit kreativen Schreibformen wie Akrostichons, Herbst-Elfchen und Haikus ergänzen konnten.

Sicher hat diese Projektwoche auch dazu angeregt, in den Herbstferien einen Spaziergang oder eine Abenteuer-Wanderung in den Wald zu planen.

Team der Hugo-Ament-GS

Eine ganz besondere Stunde in der Freiwilligen Feuerwehr in Bernsbach

Im Sachunterricht der Klasse 4 behandeln wir gerade das Thema "Feuer". Passend dazu durften wir am Dienstag, dem 28.10.2025, unseren Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Bernsbach einen Besuch abstatten.



Andreas Herrmann und Kai Leßmüller hießen die Klassen 4a, 4b und 4c für jeweils eine Stunde herzlich willkommen.

Wir erfuhren eine ganze Menge zu den Aufgaben und den verschiedenen Arten von Feuerwehren, wie man sie alarmiert und mit wem sie zusammenarbeiten.



Bei Experimenten konnten wir unsere Kenntnisse zu den Voraussetzungen für das Entstehen von Feuer festigen und lernten verschiedene brennbare Stoffe kennen.

Den krönenden Abschluss bildete die große Stichflamme, die entsteht, wenn man versucht einen Fettbrand mit Wasser zu löschen.

Die Erfahrung welche Kraft solch eine Stichflamme hat, war für alle sehr beeindruckend und erschreckend zugleich.



Wir sagen ganz herzlichen Dank für diese besondere Unterrichtsstunde sowie allzeit Wasser marsch und Erfolg bei euren Einsätzen!

Die Kinder der Klassen 4 mit ihren Klassenleiterinnen

Neues Outfit für unsere Sportler

Die Wettkampfkleidung unserer erfolgreichen Sportler ist in die Jahre gekommen. Das neue Outfit sollte bequem, ansprechend aber auch einmalig für Wettkämpfer unserer Grundschule sein. Nach langem Suchen und Abwägung der Kosten, gab der Förderverein grünes Licht für die Anschaffung neuer Sportkleidung.



Wollen wir hoffen, dass die schicke Kleidung unsere Kinder zu neuen sportlichen Höchstleistungen beflügelt. Ein großes Dankeschön gilt all denen, die den Förderverein der Hugo-Ament- Grundschule mit Spenden unterstützt haben. Nur so ist es möglich, solche großen finanziellen Aufwendungen für unsere Grundschüler zu meistern.

C. Holzhey
Schulleiterin

Die Heinrich-Heine-Oberschule Lauter-Bernsbach lädt am 3. Dezember 2025 von 16 Uhr bis 19 Uhr herzlich zum gemütlichen Weihnachtsmarkt ein!

Es warten kreative Bastelmöglichkeiten, leckere Schlemmereien und allerhand Selbstgemachtes der SchülerInnen zum Erwerb.

Wir freuen uns auf Euer Kommen!



Hort der Volkssolidarität an der Hugo-Ament-Grundschule in Bernsbach Buntes Herbstferienprogramm mit dem Zirkus „Bernolino“!

Bunt gefärbte Blätter, kühler Wind und Regen prägten den Oktober in Bernsbach. Dies war jedoch kein Grund zum Trübsal blasen, ganz im Gegenteil! So bunt wie das Blattwerk der Bäume gestaltete sich auch das Ferienprogramm für die Kinder des Hortes der Volkssolidarität Westertal e.V. an der Hugo-Ament-Grundschule. Zwei Wochen, in denen sowohl handwerkliche und kreative Angebote als auch ein von den Kindern eigens durchgeführter Zirkusauftritt vor Publikum für Spaß und Spannung sorgten.

Die erste Woche startete direkt mit einem echten Highlight: mit „Tonis Haus der Steine“ tauchten wir in die spannende Welt der Steine und Mineralien ein. Dabei konnten sich die Hortkinder an der Bearbeitung verschiedensten Steine erproben. Das erforderte Geduld und Muskelkraft von den Kindern. Mehrere Arbeitsschritte waren notwendig, um die verborgenen Geheimnisse der Steine freizulegen. Die Arbeit lohnte sich. Das konnte man an den erstaunten Gesichtern der Kinder ablesen. So manch langweilig aussehender, grauer Stein entpuppte sich nämlich im Inneren als wahre Schönheit: farbenfroh und manchmal sogar mit kleinen Kristallen.

Am Dienstag war es nun endlich an der Zeit unser Insektenhotel fertig zu stellen. Es wurde gesägt und



geklebt und so fanden Tannenzapfen, Bambusstäbe und Walnusschalen ihren Weg in das Insektenhotel. Dabei bedachten die Kinder auch Details, die es den Insekten so angenehm wie möglich machen sollten. So wurden eine Uhr sowie Sitzgelegenheiten und eine Schaukel in das Gebäude integriert. Das Resultat unserer kreativen Hortkinder kann sich wirklich sehen lassen.



Die restlichen Tage der ersten Ferienwoche standen ganz im Zeichen unseres kleinen Zirkusprojektes. Gemeinsam arbeiteten wir an Zirkusplakaten, zeigten auf, was für Stärken jedes einzelne Kind in sich trägt und legten somit die Basis für die zweite Ferienwoche.

In Woche zwei startete das Zirkusprojekt in die heiße Phase: es standen die Proben für den großen Auftritt am Freitag an. Gemeinsam mit den Kindern entwickelten wir ein Programm, bei dem jeder seine individuellen Stärken einbringen konnte. Clowns, Akrobatik, Seiltänzerinnen, Schlangenbeschwörerinnen sowie Schnellzeichnerinnen und eine Steckenpferddressur fanden den Weg in unserer Show.



Für die Proben fanden wir optimale Bedingungen in der Turnhalle des TV 1864 Bernsbach e.V. vor. Nach zwei Tagen harten Probens wurde am Mittwoch und Donnerstag für unsere Darsteller ein Spielzeugtag sowie eine kleine Auszeit im Wald ermöglicht, ein kurzes Durchschnaufen vor dem Auftritt am Ende der Woche.

Dann war es endlich so weit: der letzte Ferientag stand vor der Tür und somit der Auftritt unserer Kinder mit ihrem eigenen Zirkus, welcher den Namen „Bernolino“ trug. Eltern, Großeltern und Geschwister strömten für diesen besonderen Tag in die Turnhalle, um dem Auftritt unserer großen Künstler beizuwohnen. Trotz großer Nervosität war die Show ein voller Erfolg. Mit Witz, Mut, Charm und Können verzauberten unsere Künstler das Publikum. Unter großem Applaus endete die Vorstellung und die anfängliche Nervosität unserer Kinder wandelte sich in sichtbaren Stolz.





So schnell die Ferien kamen, so schnell vergingen sie auch. Was bleibt, sind tolle Erfahrungen, aufregende Momente und natürlich die Vorfreude auf die nächsten Ferien.

An dieser Stelle nochmal ein großes Dankeschön an den TV 1864 Bernsbach e.V., welcher uns die Nutzung der Turnhalle ermöglichte.

Das Team des Hortes an der Hugo-Ament-Grundschule



Kirchliche Nachrichten

Die Ev.-Freikirchliche Gemeinde Aue-Lauter informiert:

Wir laden zu folgenden Veranstaltungen ein:

Gottesdienste:	7.12.	Beginn 15.00 Uhr
	14.12.	Weihnachtsfeier mit Weihnachtsspiel, Beginn 15.00 Uhr
	21.12.	Beginn 9.30 Uhr
	25.12.	Weihnachtsgottesdienst, Beginn 9.30 Uhr
	28.12.	mit Abendmahl, Beginn 9.30 Uhr

Besondere Veranstaltungen

Seniorentreff: 3.12. in der Cafeteria Treff, Beginn 15.00 Uhr

Konzert

Outbreakband: 6.12. 19.30 Uhr,
Kartenverkauf nur über cvents.eu

Alle o.g. Veranstaltungen finden in Aue, Treff, Schwarzenberger Straße 6 statt. (Zugang über Ernst-Bauch-Straße 15)

Schalomgemeinde Lauter:

Antonsthaler Straße 2 in Lauter

Die Schalomgemeinde lädt herzlich ein

sonntags: Gottesdienst 10.00 Uhr (parallel Bibelzeit für Kids)

Kontakt: Stefan Krauß 0172 8688469
Michael Förster 03771 5952308

Die Landeskirchliche Gemeinschaft Lauter informiert:

Dienstag, 02.12.

18.30 Uhr Frauenstunde

Sonntag, 07.12.

10.00 Uhr gemeinsamer Gottesdienst in der Kirche

Sonntag, 14.12.

14.30 Uhr Kinderweihnachtsfeier

Sonntag, 21.12.

10.00 Uhr Gemeinschaftsstunde, mit Kinderstunde

2. Weihnachtsfeiertag, 26.12.

10.00 Uhr Gemeinschaftsstunde zur Weihnacht, mit Kinderstunde

Silvester, 31.12.

10.00 Uhr Jahresabschluss-Gemeinschaftsstunde, mit Kinderstunde

Gebetstreff	dienstags	19.45 Uhr
Jugendstunde	freitags	19.00 Uhr

Weitere Infos: www.lkg-lauter.de

Herzliche Einladung

zum **Seniorenachmittag** am **Dienstag**, den 09.12.2025 um 14.00 Uhr.

Familie Tröltzsch wird uns den Nachmittag musikalisch ausgestalten.

Kontakt: F. Schleif 03771/313787

Die Ev.-Luth. Kirchengemeinde Lauter lädt zu folgenden Gottesdiensten und Veranstaltungen herzlich ein:

30. November

10.00 Uhr Gottesdienst und Kindergottesdienst

07. Dezember

10.00 Uhr Familiengottesdienst
mit Taufgedächtnis (Nov. + Dez.)

14. Dezember

10.00 Uhr Gottesdienst und Kindergottesdienst

21. Dezember

10.00 Uhr Gottesdienst und Kindergottesdienst

**24. Dezember**

- 10.00 Uhr weihnachtliche Andacht in der Seniorenresidenz zur Vogelbeere
 13.00 Uhr Weihnachtsliederblasen der Posaunenchor im Ort
 16.00 Uhr Christvesper

25. Dezember

- 05.00 Uhr Christmette mit Krippenspiel

26. Dezember

- 10.00 Uhr Festgottesdienst mit Abendmahlsfeier und Kindergottesdienst

31. Dezember

- 16.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahlsfeier

dienstags: 18.30 Uhr Junge Gemeinde im Kirchgemeindehaus (KGH)

freitags: 15.00 Uhr Kids Day-Christenlehre
 17.00 Uhr Jung- und Mädchenschar im Kirchgemeindehaus (KGH)

Hoffnungsgebet: Mittwoch, 10.+17. Dezember, 18.00 Uhr, Kirche

einfach singen ... im Advent

Mittwoch, den 17. Dezember 2025 im Kirchgemeindehaus mit Stefanie und Alexander Tröltzsch

Evangelisch-methodistische Friedenskirche Lauter**Mittwoch, 19.11.2025, Buß- und Bettag**

- 10.00 Uhr Bezirksgottesdienst in Bernsbach

Sonntag, 23.11.2025, Ewigkeitssonntag

- 9.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl

Sonntag, 30.11.2025, 1. Advent

- 9.00 Uhr Gottesdienst, anschl. Kirchenkaffee

Mittwoch, 3.12.2025

- 18.00 Uhr Atempause im Advent – Treffpunkt: Rathaus

Donnerstag, 4.12.2025

- 20.00 Uhr Stadtgebet im Rathaus

Sonntag, 7.12.2025, 2. Advent

- 10.00 Uhr Bezirksgottesdienst mit TV-Aufnahme des ERF

Dienstag, 9.12.2025

- 14.30 Uhr Seniorenkreis-Adventsfeier

Mittwoch, 10.12.2025

- 18.00 Uhr Atempause im Advent – Treffpunkt: Rathaus

Sonntag, 14.12.2025, 3. Advent

- 9.00 Uhr Gottesdienst

Mittwoch, 17.12.2025

- 18.00 Uhr Atempause im Advent – Treffpunkt: Rathaus

montags: 19.30 Uhr Probe des gemischten Chores

mittwochs: 19.30 Uhr Probe des Posaunenchores

freitags: 19.00 Uhr Jugendkreis

Evangelisch-methodistische Kreuzkapelle Bernsbach**Mittwoch, 19.11.2025, Buß- und Bettag**

- 10.00 Uhr Bezirksgottesdienst

Sonntag, 23.11.2025, Ewigkeitssonntag

- 10.15 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl

Sonntag, 30.11.2025, 1. Advent

- 10.15 Uhr Gottesdienst

Donnerstag, 4.12.2025

- 18.00 Uhr Atempause im Advent – Treffpunkt: Dorfplatz

Donnerstag, 4.12.2025

- 20.00 Uhr Stadtgebet im Rathaus Lauter

Sonntag, 7.12.2025, 2. Advent

- 10.00 Uhr Bezirksgottesdienst mit TV-Aufnahme des ERF in Lauter

Dienstag, 9.12.2025

- 14.30 Uhr Seniorenkreis-Adventsfeier in Lauter

Donnerstag, 11.12.2025

- 18.00 Uhr Atempause im Advent – Treffpunkt: Dorfplatz

Sonntag, 14.12.2025, 3. Advent

- 10.15 Uhr Gottesdienst

Dienstag, 16.12.2025

- 14.30 Uhr Frauenkreis-Adventsfeier

Donnerstag, 18.12.2025

- 18.00 Uhr Atempause im Advent – Treffpunkt: Dorfplatz

montags: 19.30 Uhr Probe des gemischten Chores in Lauter

mittwochs: 19.30 Uhr Probe des Posaunenchores in Lauter

freitags: 19.00 Uhr Jugendkreis in Lauter



Ev.-luth. Kirchgemeinde Bernsbach mit Oberpfannenstiel

Gottesdienste Bernsbach

23. November

10.00 Uhr Gottesdienst mit Gedenken an unsere verstorbenen Gemeindeglieder mit Kindergottesdienst

30. November

10.00 Uhr Gottesdienst mit Kindergottesdienst

7. Dezember

10.00 Uhr Familiengottesdienst mit Taufgedächtnis für die Monate Oktober-Dezember

14. Dezember

10.00 Uhr Gottesdienst mit Kindergottesdienst und Abendmahl

21. Dezember

10.00 Uhr Diakonischer Gottesdienst
Anschließend besuchen wir auch in Oberpfannenstiel Gemeindeglieder, die nicht mehr zum Gottesdienst kommen können

Gottesdienste Oberpfannenstiel

23. November

9.00 Uhr Gottesdienst mit Gedenken an unsere verstorbenen Gemeindeglieder

30. November

9.00 Uhr Gottesdienst

14. Dezember

9.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl

Weitere Nachrichten:

advent und weihnachten

unerwartet anders

ein Pop- und Gospelchor-Projekt
von Wolfgang Zerbin

Dir: Klaus-Andr. Eickhoff
Musik: Wolfgang Zerbin



Familiengottesdienst zum 1. Advent
mit Taufgedächtnis

30. November 2025, 10:00 Kirche Bernsbach



Vereinsmitteilungen

Teamgeist, Rätselspaß & Action pur!

Gestern stand unser vorletztes Highlight des Jahres an – unser Ausflug nach Neudorf in den Erz Escape Room!



Drei Gruppen,
drei spannende Missionen:

Zauberschule, Wunderlampe, und Geisterschiff:

Mit Teamwork, Köpfchen und jeder Menge Spaß haben wir alle Räume erfolgreich gemeistert – mit Zeiten von 52, 53 und 68 Minuten!

Zur Belohnung gab's im Kaiserhof ein superleckeres Mittagessen – Schnitzel mit Pommes oder Makaroni mit Wurstgulasch.

Unser Fazit: Ein mega spannender Tag mit viel Spaß, Spannung und Zusammenhalt!

Eure Jugendfeuerwehr Lauter





Wie jedes Jahr im Oktober, war das große Oktoberfest angesagt!

Die Mehrzweckhalle war festlich geschmückt mit Girlanden und Luftballons. Auch die Tische waren sehr schön angerichtet. Die Senioren vom Vorstand waren alle zünftig angezogen. Die Männer mit Lederhosen und die Frauen mit schönen verzierten Dirndl. Der Vorstand begrüßte alle auf das herzlichste.

Auch das Musiker Paar, die Goldkehlchen, kamen mit einer schönen Tracht. Sie legten auch gleich los, mit Witz und Gesang.



Es war gleich eine gute Stimmung im Saal. Dieses Mal gab es keinen Kaffee und Kuchen, sondern Brezel und Weißwürstchen, dazu eine Flasche Bier.



Durch die gute Stimmungsmusik, schwangen die Senioren auch oft das Tanzbein. Wie auch zu jeder Veranstaltung wurden auch dieses Mal, die Geburtstagskinder geehrt.

Die Veranstaltung wurde von allen gut angenommen, es war ein gelungener Tag. Die Goldkehlchen mussten ein paar Mal Zugabe geben, da die Stimmung sehr gut war.

Gegen 18.00 Uhr, wurde das Oktoberfest 2025 stimmungsvoll beendet.

Mit freundlichen Grüßen!
ED

Vereinigter Rassegeflügelzuchtverein Bernsbach / Zschorlau e. V.

Nachdem im vergangenen Jahr unsere Ausstellung in der Turnhalle in Zschorlau durchgeführt wurde, sind wir entsprechend unseres Vereinsauftrages dieses Jahr in Bernsbach zu Gast.

Hier führt unser Verein am 22. und 23. November 2025 die Kreisrassegeflügelausstellung des Kreisverbandes Aue in der Mehrzweckhalle in Bernsbach durch. Geöffnet ist unsere Ausstellung am Samstag, dem 22. November von 10.00 bis 18.00 Uhr und am Sonntag, dem 23. November von 10.00 bis 14.00 Uhr.

Auch in diesem Jahr ist wieder die Sonderschau der Züchter der Altenburger Trommeltauben, Gruppe Erzgebirge an unserer Kreisschau angeschlossen. Von den Rassegeflügelzüchtern werden ca. 400 Tiere der Gruppen Wassergeflügel, Hühner, Zwerghühner und Tauben zur Bewertung vorgestellt.

Die Kreisjugendausstellung nimmt wieder einen gesonderten Teil des Ausstellungsraumes ein. Hier ermitteln unsere Jugendlichen ihren Kreismeister. Im vergangenen Jahr errang Otto Rehm vom Geflügelzüchter- und Heimatverein Alberoda mit seinen Antwerpener Bartzwergen den Kreismeistertitel.

Unser Küchenteam, mit einem vielseitigen Angebot, wartet auf Ihren Besuch. Gleichzeitig bieten eine Tombola mit vielfältigen Preisen und eine kleine Ausstellung mit historischen Dingen, bereitgestellt von unserem Zuchtfreund Jens Müller weitere Abwechslung bei unserer Ausstellung.

Im vergangenen Jahr mussten wir unsere Ausstellungen auf Grund der Veterinärbestimmungen, die wegen der Vogelgrippe den Vereinen auferlegt wurden anpassen. Die damit sehr hohe Auflagen und Kosten wurden von den Züchtern anerkannt und übernommen. Im Erzgebirgskreis wurden keine Ausstellungen abgesagt. Während ich diese Zeilen schreibe, vermehren sich wieder in ganz Deutschland viele Fälle von Vogelgrippe. Bis jetzt ist unsere Region verschont geblieben. Wollen wir hoffen, dass es so bleibt.

Uwe Marsch

Vorsitzender des VRGZV Bernsbach / Zschorlau e. V.

Original Erzgebirgsmusikanten e.V.

Liebe Musikfreunde,

eine aufregende Zeit liegt hinter uns. Viele Auftritte waren in den letzten Wochen, eine Änderung im Verein und eine große Überraschung gab es.

Aber eins nach dem anderen.

Zu Beginn im September trat unser langjähriger musikalischer Leiter Gerald Strobelt zurück. Er ist seit 25 Jahren Mitglied in unserem Verein und seit 17 Jahren unser musikalischer Leiter. Wir danken Dir für all die Zeit und deinen ehrenamtlichen Tätigkeiten, die du in all den vielen Jahren für unseren Verein geleistet hast. Vielen Dank

Unser neuer musikalischer Leiter ist nun ab 12.9.2025 offiziell unser altes/ neues Mitglied Michael Walther. Natürlich ändert sich auch einiges



damit für unsere aktiven Mitglieder. Es gibt einen Musikrat, der nun über Titel im Programm mitentscheiden kann. Dabei sind Jonas Leichsenring, Axel Friedrich, Joachim und Michael Walther.



Des Weiteren werden die Programmmappen etwas umgestaltet und so noch Kleinigkeiten geändert.

Auftritte gab es seitdem natürlich auch genug. So waren wir wieder einmal in Schwarzenberg beim Eisenbahnverein, zur Bernsbacher Kirmes, zum Vogelbeerfest in Lauter und zu „Deutschland Singt“ in Bernsbach. Da mussten wir leider aus wetterbedingten Umständen eher Schluss machen.

Ein Höhepunkt und eine riesige Überraschung gab es zum Vogelbeerfest für unseren Vorsitzenden Joachim Walther. Er wurde mit dem Bürgerpreis ausgezeichnet, was ihn sichtlich sehr bewegte und total überraschte. Du hast es verdient lieber Joachim einmal gewürdigt zu werden. Du leistest seit Jahren so viel als Vorsitzender in unserem Verein. Das ist keine leichte Aufgabe und wir danken dir alle dafür das du diese mit Herz und Seele machst. Vielen Dank.

Bis zum nächsten Mal

Eure Original Erzgebirgsmusikanten
Katrin Leichsenring

Seniorinnen Saxonia Bernsbach – Abt. Kegeln

Kegelwettkampf der Seniorinnen aus Bernsbach gegen Breitenbrunn

Im Oktober war es nun soweit. Nach so manchen Absprachen fand das Freundschaftskegeln zwischen Bernsbach und Breitenbrunn endlich statt. Mit viel Freude und auch etwas Aufregung fuhren wir 5 Seniorinnen der Sektion Kegeln mit 2 PKW nach Breitenbrunn. Mit großer Herzlichkeit wurden wir empfangen. Ein liebevoll und gourmetmäßig vorbereitetes Büfett lud zur Stärkung ein. Natürlich haben wir auch unseren Freundschaftswettkampf bestritten, wobei die Ergebnisse nie im Vordergrund standen.

Deshalb gab es auch keine Verlierer, sondern nur Gewinner. Wir alle möchten uns hiermit ganz herzlich bei unseren Sportfreundinnen aus Breitenbrunn bedanken.

Es war für uns alle ein unvergesslicher Nachmittag.



Maria Wiedrich, Karin Werner, Regina Becher, Inge Stiehler, Monika Bublat

TV 1864 Bernsbach e.V. neu aufgestellt

Aller 2 Jahre ruft der Vorstand zur **Mitgliederhauptversammlung** des Turnvereins.

In diesem Jahr fand diese am **24. Oktober 2025** in der altherwürdigen Turnhalle statt. Zum einen ist diese das Zentrum des Sportlebens schlechthin, zum anderen bietet sie eine dem Anlass entsprechende würdige Umrahmung. Viele fleißige Helfer verwandelten sie in einen „Versammlungssaal“ und bereiteten gastronomische Betreuung des nach dem geschäftlichen Teil gemütlichen Beisammenseins der Mitglieder vor. Das stärkt immer wieder das Zusammengehörigkeitsgefühl und bietet für die verschiedenen Übungsgruppen eine Plattform zum Gespräch untereinander.



Dass diese Gemeinschaft ein wichtiger Bestandteil des Vereinslebens ist, betonte auch der **1. Vorsitzende Ullrich Witscher** in seinem Rechenschaftsbericht zu Beginn der Versammlung.

Nach seinem folgten die Berichte der Kassenwartin und der Revisionskommission.

Danach wurde der alte Vorstand entlastet.

Anträge konnten eingereicht und diskutiert werden. Wichtigster Punkt in diesem Jahr war ein finanzieller Aspekt.

Original Erzgebirgsmusikanten e.V.

HUTZENOHMD

06.12.2025
Einlass: 17:00 Uhr
Beginn: 18:00 Uhr
Eintritt: 10€

Mehrzweckhalle Bernsbach

Vorverkaufsstelle
Lauter:
Reifen Barth
Sachsenstraße 10
Lauter

im Anschluss Tanz mit
"The Horseless Riders"

Vorverkaufsstelle
Bernsbach:
Ev.Luth. Pfarramt
Str. der Einheit 4
Bernsbach

"Endlich wieder
a Hutzenohmd"

Kinder bis 14 Jahre
Eintritt frei

Parkplätze am
Kinderparadies Thälmannstraße 35
Bernsbach

The Horseless Riders



Die Zeiten ändern sich und damit, wer kann nicht ein Lied davon singen, die zu zahlenden Leistungen, um privat und als gemeinnütziger Verein weiterhin zu existieren.

Kurz – es ging um eine Anpassung der Mitgliedsbeiträge an die aktuelle Situation.

Die Beiträge an die Sportverbände sind kontinuierlich gestiegen. Der Kreissportbund, der Sächsische Turnverband und auch der Landes-sportbund verlangen diese.

Die letzte Anpassung erfolgte in unserem Verein im Jahre 2006. Es war also an der Zeit, etwas zu ändern und die Mitgliederversammlung folgte einstimmig dem Antrag der Kassenwartin.

Beschluss: Der Jahresbeitrag für Kinder und Jugendliche wird von bisher 20 auf 30 Euro und für Erwachsene ab 18 Jahren von 40 auf 50 Euro angehoben.

Während der Veranstaltung wurde auch der im Berichtszeitraum verstorbenen Mitglieder gedacht – **Ulrich Weißflog und Helmut Fichtner**.

Ehrungen wurden ebenfalls nicht vergessen, und so konnten sich viele Mitglieder über Ehrennadeln und Urkunden für langjährige Mitgliedschaft freuen.

Den Höhepunkt des geschäftlichen Teils machte natürlich die Wahl des neuen Vorstandes und des Turnrates (bestehend aus 5 Mitgliedern) aus. Weiterhin konnten 5 sogenannte Beisitzer bestimmt werden.

Die Wahlergebnisse wurden jeweils einstimmig und ohne Enthaltungen gefasst und sehen folgendermaßen aus:

1. Vorsitzender: Ullrich Witscher

2. Vorsitzender: Sabine Weise

Kassenwartin: Elke Gebhardt.

Den neuen Turnrat bilden **Daniel Fichtner, Peter Seltmann, Isabell Gebhardt, Annette Schubert und Michael Ullmann**.

Als Beisitzer fungieren fortan **Lucien Merkel, Annett Sonntag, Benjamin Schubert, Nils Friedrich und Achim Siegert**.

Herzlichen Glückwunsch, viel Gesundheit und Schaffenskraft für die nächste Wahlperiode!

Helmut-Scharner-Gedenkturturnen am 01. November 2025

Bereits eine Woche nach der Neuwahl des Vorstandes fand dieser traditionsreiche und zum 33. Mal in Bernsbach ausgetragene Wettkampf statt. Wir berichteten schon unzählige Male davon.

Doch erinnert sei daran, dass dieser anfänglich für die Bernsbacher „Seele des Turnens“ vergangener Zeiten, **Helmut Scharner**, als Altersturnen für männliche Aktive ausgeschrieben war.

Wir haben den Status dieses Traditionsturnens mit der Zeit geändert und für jüngere Altersgruppen und Turnerinnen erweitert.

In diesem Jahr folgten der Ausschreibung Aktive aus 7 verschiedenen Turnvereinen von Chemie-Leuna e.V. bis TV „Stöckener Hasenheide“ e.V. Langenbernsdorf, um nur zwei davon zu nennen.

Ja, man kann sogar von einem internationalen Wettkampf sprechen, denn der jüngste Teilnehmer war ein ukrainischer Junge aus Kiew stammend und für den ESV Lok Zwickau startend - Danilo Kulyk (siehe Bild).



Unsere Turnhalle in Bernsbach, wer sie kennt, weiß das, ist eine kleine und ältere Dame. Immerhin wird sie 2027 schon 120 Jahre alt.

Jeder Meter muss ausgenutzt werden, um für alle Riegen und Turngeräte Platz zu schaffen. Zahlreiche Zuschauer müssen außerdem Platz finden. Das ist immer eine logistische Herausforderung, die auch in diesem Jahr wieder durch den Wettkampfleiter Daniel Fichtner und seine

zahlreichen Helferinnen und Helfer, hervorragend gemeistert wurde. Wir wollen heute nicht auf jedes Ergebnis eingehen. Denn bei diesem Wettkampf geht es neben dem Sieg vor allem auch um das gemeinsame Turnerlebnis und Hervorheben von Besonderheiten des Ereignisses.

So konnte zum Beispiel **Steffen Ullman** aus Bernsbach geehrt werden, obwohl er nicht mitturnte. An diesem Tage absolvierte er seinen 250. Einsatz als Kampfrichter. Auch dazu herzlichen Glückwunsch!

Wiederum gibt es **Andreas Liebscher** aus Niederwiesa (AK 60/69), welcher als aktiver Teilnehmer schon mehr als 650 bestrittene Einsätze in seinem Wettkampfbuch aufweisen kann.

Und noch etwas Besonderes ist das Teilnehmerfeld schlechthin. Über den Jüngsten haben wir bereits oben informiert. Der älteste aktive Turner ist **Jahrgang 1943 – Jörg Sommerschuh** aus Niederwiesa.

Hier auf dem Bild mit unserem jüngsten Bernsbacher Turner, Yann Colditz, der auf Grund der Altersbegrenzung in diesem Wettkampf noch nicht teilnehmen konnte, seine Turnkameraden jedoch tatkräftig anfeuerte.

Am Ende gab es nicht nur für alle Urkunden, sondern auch zwei Pokale für die besten Gesamtleistungen, sprich errungene Punkte, im weiblichen sowie männlichen Bereich. Das waren **Lisa Grämer vom TV Grünhainichen 1863 und Timon Colditz aus unserem Turnverein**.

Auch dazu unsere herzlichsten Glückwünsche!

Im Anschluss konnten alle im Klubraum, dem „Pfaarstall“ der Turnhalle, mit Kaffee, Stollenkuchen, Würstchen und diversen Getränken neue Kräfte sammeln und fachsimpeln. Ebenfalls einen herzlichen Dank an alle Helfer, die dieses Gedenkturturnen erneut zu einem bleibenden Erlebnis werden ließen. Getreu des Mottos: **Frisch! Fromm! Fröhlich! Frei!**

A. Siegert
i.A.d. Vorstandes





Kaninchenzuchtverein S 382 Oberpfannenstiel e.V.

25. Erzgebirgische Saisoneroöffnungsschau“

Vom 11.10. bis 12.10.2025 fand unsere 25. Erzgebirgische Saisoneroöffnungsschau mit angeschlossener Jungtierschau des RKZV Oberpfannenstiel S 382 e. V. statt.

Mit insgesamt 323 Tieren von Altzüchter und Jugendzüchtern war diese Schau wieder eine der größten im Landkreis Aue-Schwarzenberg. Es wurden von 54 Züchtern Tiere in 44 Rassen- und Farbenschlägen ausgestellt. Davon waren 6 Jugendzüchter mit 24 Tieren beteiligt.

Bereits am Freitag wurden dank der Hilfe von unseren Vereinsmitgliedern Thomas Herrmann und Wolfgang Lein alle Käfige und sonstiger Bedarf für die Ausstellung von unserem Lager im Wilden Mann in Oberpfannenstiel in die Mehrzweckhalle nach Bernsbach gefahren.

Der Aufbau der Käfige wurde schon am Samstag unter Mithilfe von der sogenannten „Jugendbrigade“ durchgeführt und alles für die Einlieferung der Kaninchen am Mittwoch vorbereitet. So konnten am Montag noch kleine Restarbeiten getätigt werden

Ab 16 Uhr wurden dann am Mittwoch unter der Leitung der Ausstellungsleiterin der Schau,

Zfdn. Sandra Herrmann, alle Tiere von den Züchtern mit den entsprechenden Ummeldungen in den Käfigen untergebracht. Anschließend wurden die Papiere für die Preisrichter für die Bewertung am Donnerstag ausgedruckt und sortiert.

Der 6. Oktober war der wichtigste für die Kaninchen. 6 Preisrichter, Zfd. Werner Räßler als Obmann, Zfd. Dietmar Lorenz, Zfd. Ronny Tunger, Zfd. Dietrich Oelsner, Zfd. Uwe Dressel und Zfd. Frank Viehweger nahmen jedes Tier genau unter die Lupe. Entsprechend des Kaninchenstandards wurden die Tiere bewertet und die entsprechenden Preise vergeben.

Die Herstellung des Kataloges erfolgte wieder durch Mitglieder unseres Vereines.

Dazu waren im Vorfeld Sandra und Thomas Herrmann sehr aktiv, um alle Sponsoren in unserem Katalog mit darzustellen. Der Katalog selbst wurde am Freitag in gewohnter Form von Sandra, Kurt und Volker fertiggestellt.

Auch hier gilt den genannten Mitgliedern unser herzlichster Dank.

Wie jedes Jahr empfangen wir mehrere Kindergartengruppen die von unserer Zfr. Annett Ullmann wieder hervorragend betreut wurden. Ein Streichelzoo wurde rege in Anspruch genommen. Die Kinder erfuhren, dass bei den Hasen die Ohren Löffel und das Schwänzchen Rute genannt wird. Die Kinder waren begeistert. Am Nachmittag wurde der Siegertisch mit allen Pokalen und Spiegelwaldmeistern zusammengestellt und ausgeschmückt.

Am Samstag wurde die Schau offiziell vom Schirmherr der Schau, Herr Thomas Kunzmann, Bürgermeister der Stadt Lauter-Bernsbach, dem Vorsitzenden des Kreisverbandes Zfr. Werner Weigel und vom Vorsitzenden des Rassekaninchenvereins S382 Zfr. Andreas Schneider und der Ausstellungsleiterin Sandra Herrmann feierlich eröffnet. Es wurde von allen ein herzliches Dankeschön für die Organisation und Durchführung dieser Schau an unserem Verein übermittelt.

Der Samstag und der Sonntag waren sehr gut besuchte Ausstellungstage. Viele junge Familien mit Kindern hatten den Weg zu uns gefunden.

Die Mitglieder der Vereine Grünhain und Beierfeld waren am Samstag zahlreich erschienen und es wurde gefachsimpelt und sich sehr gut unterhalten.

Unsere Tombola war wie jedes Jahr eine Augenweide und Anziehungspunkt für Groß und Klein. Hier gilt unseren Sponsoren und dem „Chef“ der Tombola, Kurt Wartenberg, mit seinem Kollektiv, ein herzliches Dankeschön.

Auch die Gastronomie unter der Leitung von Steffen Ullmann mit Familie und Frauen unserer Züchter war wie immer hervorragend organisiert und das Angebot vielfältig. Auch hier gilt dem ganzen Kollektiv ein herzliches Dankeschön.

Der Sonntag war natürlich geprägt von der Auswertung der Schau und der Übergabe der Preise. Die Auswertung nahm unsere Ausstellungsleiterin Sandra Herrmann mit unserem Stefan Meyer in altbewährter Tradition vor. Die Spiegelwaldmeister und die Besten der Schau wurden namentlich mit Bezug auf Rasse Prämierung und Verein aufgerufen und die entsprechenden Pokale unter dem Beifall aller Anwesenden überreicht. Allen Preisträgern herzliche Gratulation zu den errungenen Erfolgen, aber auch allen anderen Ausstellern sagen wir nochmals Danke für ihre Beteiligung.

Die Spiegelwaldmeister, die Besten der Schau und die Siegertiere, sowie die kompletten Ausstellungsergebnisse können Sie gern auf der Vereinshomepage des Kaninchenvereins S 382

www.kzv-oberpfannenstiel-s382.de einsehen.

Dem Bürgermeister, Herrn Kunzmann und der Stadtverwaltung möchten wir nochmals für die Bereitstellung der Mehrzweckhalle und der finanziellen Unterstützung danken.

Gleicher Dank gilt auch dem Kaninchenverein Bernsbach, der uns wie in jedem Jahr mit Aufbaukästen unterstützte. Ein besonderes Dankeschön gilt den Helfern des Feuerwehrvereins, die uns beim Transport, Aufbau und Abbau tatkräftig unterstützten.

Ein Dankeschön gilt natürlich auch all unseren Mitgliedern und Helfern, die beim Auf- und Abbau der Käfige ihre ganzen Kräfte mobilisieren mussten, den Ausgestaltern der Tombola und vor allem unseren Züchterfrauen, die unter Leitung von Steffen Ullmann wieder eine sehr gute Gastronomie durchführten und natürlich auch unserer Ausstellungsleitung unter der Regie von Zfr. Andreas Schneider, Zfdn. Sandra Herrmann und Zfd. Stefan Meyer für den gelungenen Gesamtablauf der Schau.

Es zeigte sich zum wiederholten Male, dass Vereine sich untereinander bei verschiedenen Anlässen helfen und damit zum Gelingen der Veranstaltungen zum Wohle der Bürger unserer Kommune beitragen.

An dieser Stelle möchte sich die Ausstellungsleitung bei allen Sponsoren, Vereinen und privaten Spendern für die Bereitstellung von Sachwerten oder Geldpreisen bedanken.

Ebenfalls bedanken möchten wir uns bei der journalistischen Mitarbeiterin der Freien Presse Anna Neef für den hervorragenden Artikel im Vorfeld unserer Ausstellung und der damit sehr gelungenen Werbung für unseren Verein.

Dieses schöne und interessante Hobby, die Rassekaninchenzucht, auch an nachfolgenden Generationen weiterzugeben, sehen wir als sehr wichtige Aufgabe zum Erhalt der Rassenvielfalt an. Die Liebe zum Tier, die



tägliche Verantwortung, Geduld und Ausdauer, all diese Tugenden müssen an Kinder und Enkelkinder vermittelt werden.

An dieser Stelle rufen wir alle Kaninchenfreunde, ob jung oder alt, auf, sich dem Kaninchenzuchtverein Oberpfannenstiel S 382 e. V. anzuschließen. Menschen, die sich mit der Natur verbunden fühlen, die Liebe zum Tier haben und einen Beitrag zum Erhalt der Rassenvielfalt leisten wollen, sollten sich aus diesen Beweggründen der Gemeinschaft des Vereinslebens anschließen. Es wird jeder begrüßt, der sich in seiner Freizeit mit Kaninchen beschäftigt oder einfach mithelfen will, die Ausgestaltung des Vereinslebens noch attraktiver werden zu lassen. Ansprechpartner zu diesen Themen sind unser Vorsitzender Zfr. Andreas Schneider und unsere Zfdn. Sandra Herrmann.

Wir danken hiermit nochmals allen Züchtern für das bereitgestellte Tiermaterial und wünschen allen Züchtern bei den weiteren Schauen viel Erfolg. Es würde uns freuen, Sie alle zu der 25. Kreisrammlerschau mit angeschlossener Häsinnenverkaufsschau vom 07./08.02.2026 in unserer Mehrzweckhalle in Bernsbach wieder begrüßen zu können.

„Gut Zucht! Stefan Meyer“.

Mit freundlichen Grüßen

i. A. des Vorstandes

des Kaninchenzuchtvereins Oberpfannenstiel S 382 e. V.

Lauterer Sportverein Viktoria 1913 e.V.

Das Alte Herren Team vom Lauterer SV Viktoria ist am 31.10.2025 in Oelsnitz/Erz. KVF Erzgebirgsmeister Ü35 2025 geworden.

Alle drei Vorrunden Begegnungen wurden gewonnen:

4:3 gegen Lichtenstein, 1:0 gegen Annaberg und 2:0 gegen Oelsnitz 2

Das Halbfinale konnte gegen Sehmatal 2:1 gewonnen werden.

Im Finale gegen das bis dato ebenfalls ungeschlagene Heimteam Oelsnitz 1 lautete der Endstand nach einer 2:0-Führung 2:2. Somit ging es ins 9-Meter-Schießen, in dem alle Lauterer Kicker sicher verwandelten und mit 5:4 den Sieg holten.



Bester Torschütze der Lauterer war Sven Brückl mit 5 Treffern.

Für Lauter spielten Alexander Schulz, Thomas Szellig, Eric Kaufmann, Jörg Altmann, Patrick Jacob, Jan Hochscheidt, Michael Gläser, Sven Brückl, Martin Mierisch und Domenik Jahn

Deutsches Rotes Kreuz

**DRK-Blutspendedienst Nord-Ost
gemeinnützige GmbH**

Berlin | Brandenburg | Hamburg

Sachsen | Schleswig-Holstein

Jeder Tropfen zählt: Spender aller Blutgruppen leisten wichtigen Beitrag zur Absicherung der Patientenversorgung

Für die Übertragung von Blut zwischen zwei Menschen ist die Bestimmung der Blutgruppe unerlässlich. Die wichtigsten Merkmale von Spender- und Empfängerblut müssen übereinstimmen, um lebensgefährliche Komplikationen bei der Transfusion zu verhindern. Die beiden häufigsten in Deutschland vorkommenden Blutgruppen sind die **Blutgruppe A mit 43 Prozent** (davon 37% mit A+ und 6% mit A-) und die **Blutgruppe 0 mit 41 Prozent** (davon 35% mit 0+ und 6% mit 0-). Entsprechend groß ist bei diesen Menschen auch der Blutbedarf, denn die Anzahl der Patienten, die diese Blutgruppen benötigen, ist ebenso hoch. In Deutschland kommt die Blutgruppe AB- bei ungefähr 1 Prozent der Menschen am seltensten vor.

Als seltenste Blutgruppe der Welt gilt „Rhesus Null“. Bei ihr fehlen alle mehr als 50 Merkmale des Rhesussystems auf den roten Blutkörperchen. Weltweit sind nur rund 50 Menschen mit Rhesus Null bekannt. Wenn einer dieser Menschen eine Blutspende benötigt, ist er entweder auf die Hilfe von einem der anderen wenigen Personen mit Rh-Null-Blut angewiesen oder er muss vorher sein eigenes Blut gespendet haben. Mehr Informationen zur Blutgruppe Rhesus Null sind im DRK-Blutspende-Magazin nachzulesen: <https://www.blutspende.de/magazin/von-a-bis-0/rhesus-null-die-seltenste-blutgruppe-der-welt>

Aufgrund der kurzen Haltbarkeit von Blutpräparaten von teilweise nur wenigen Tagen ist für eine lückenlose Sicherstellung der Patientenversorgung über alle Blutgruppen hinweg eine kontinuierliche Spendetätigkeit unerlässlich. Die Spenden von Trägern aller Blutgruppen sind wertvoll! Gerade rund um die Feiertage im Dezember sind Blutspenden dringend erforderlich, um auch während dieser Phase eine stabile Versorgung für die zahlreichen Patientinnen und Patienten gewährleisten zu können, die Weihnachten nicht im Kreise ihrer Lieben, sondern beispielsweise im Krankenhaus verbringen müssen.

Für alle DRK-Blutspendetermine wird um eine Terminreservierung gebeten, die online <https://www.blutspende-nordost.de/blutspendetermine/> oder telefonisch über die kostenlose Hotline 0800 11 949 11 sowie über den Digitalen Spenderservice (www.spender-service.net) erfolgen kann.

Bitte zur Blutspende den Personalausweis mitbringen!

Die **nächste DRK-Blutspendeaktion** in Ihrer Region findet statt am **Mittwoch, den 17. Dezember 2025** zwischen **15.00 und 19.00 Uhr** in der **Oberschule, Hermann-Uhlig-Platz 2 in Lauter.**





Heimatgeschichte & Historisches

Kann uns ein Stück Holz interessantes erzählen?

Dendrochronologie ist eine naturwissenschaftliche Methode zur Datierung von Holz anhand der Jahresringe. Findet die man nicht, muss man die Inschrift im Holz zu Rate ziehen. Vor einigen Jahrzehnten fand Heimatfreund Jens Müller bei der Renovierung seines Hauses an einem alten Balken eine Gravur im Holz. Da er historisch sehr interessiert ist, schnitt er vorsichtig das Teil aus dem Balken und übergab es der Heimatstube in Bernsbach.



Die Gravur lautet "Jacob Göthel + M (Maria) 1659". Wer war Jacob Göthel, wer war M. und was hat es mit der Jahreszahl 1659 auf sich. Immerhin stammt die Gravur aus der Zeit des dreißigjährigen Krieges, aus der uns fast nichts bekannt ist. Es gibt nur wenige Hinweise über Plünderungen und Brandschatzungen in unserem Ort. Bei dem Haus (OLN 100 Lauterer Str. 58) handelt es sich um ein Gemeindehaus. Es wurde also auf dem Grund und Boden der Gemeinde errichtet.

Die Geschichte des Hauses beginnt im Jahre 1654, in dem Israel Richter den Grund und Boden für ein Haus erwarb. 1659 wird nun das Haus wohl errichtet worden sein, denn am 10.6.1661 kaufte Israel Graf die "Baustatt" für 11 fl. von Richter. Er zahlte 8 Groschen, besaß einen Federspieß und entrichtete 1 Groschen Gemeindegeld.

Hier finden wir nun auch die Verbindung zu Jacob Göthel. Jakob war Zimmermann und hatte wohl den hölzernen Aufbau des Hauses errichtet. Zur Erinnerung schnitzte er seinen Namen und den seiner Frau Maria in das Holz, dazu die Jahreszahl 1659. Jakob wurde am 9.8.1596 in Kühnhaide getauft. Seine Eltern waren Nickel und Christina

Göthel, Bauersleute. Am 6.11.1637 heiratete er in Zwönitz Maria Höfer, mit der er fünf Kinder hatte. Doch nur zwei überlebten. Am 30.5.1637 erwarb er das Bauerngut (OL 44 Lange Gasse 2, Schale) für 380 fl. von Bernhard Pabst Erben. Die Steuerlisten von 1661 und 1667 nennen ihn mit 60 Schock mit dem Bemerken "hat noch nicht viel an seinen Gütern bezahlt, kann dieselben kaum auf den 3. Theil gebrauchen und liegen sehr an der Wildbahn".

Es fiel ihm schwer, die alten Schulden zu begleichen, noch bei seinem Tode waren einige Rechnungen nicht bezahlt. 1638 und 1639 zahlte er für "Weiber- und Mannesstände" in der Peter-Pauls-Kirche Stuhlgeld. 1644 arbeitete er mit Samuel Strunz an der Kirche "den Pfarrstuhl zu heben, die Hölzer unterzuschroten und zu fertigen". Als er am 24.6.1675 in Bernsbach starb, schrieb der Pfarrer ins Kirchenbuch "welcher wegen hohen Alters vor seinem Absterben sich immer wegen Leibschwachheit fast ein Jahr lang geklaget, nicht viel verrichten können, bis endlich die Geschwulst darzu begeben, abgemattet und seinen Geist darüber aufgeben müssen". Seine Frau Maria folgte ihm neun Jahre später, am 4.1.1684 "nach vierwöchentlicher Niederlage an Husten und Hitze". Der älteste Sohn Samuel hatte beim Vater das Zimmerhandwerk gelernt. Ihm war es vergönnt, beim Kirchenbau den kompletten Dachstuhl zu fertigen. So wird er auch oft in den Kirchenrechnungen genannt. 1712 starb Samuel, nach dem er beim Holz fällen "von einem umgehauenen Baum getroffen".

Hier könnte die Geschichte zu Ende sein, doch noch heute leben Nachkommen von Jakob in Bernsbach und Oberpfannenstiel. Viele wissen es vielleicht nicht einmal. So ist Geschichte. Es sind immer die Menschen, die in Bernsbach lebten, arbeiteten und ihre Spuren hinterlassen haben. Diese aufzuspüren und zu erhalten, sollte unser aller Anliegen sein.

Glück auf!

Matthias Herrmann



Allgemeine Informationen aus dem Ort

Auf Zeitreise daheim – Wie Bernsbach seine Geschichte erhält.

Nach einer umfassenden Renovierung öffnete die Heimatstube in Bernsbach ihre Türen erneut, ein Ort, an dem Geschichte lebendig wird, dank unermüdlicher ehrenamtlicher Arbeit.

Am 2. Oktober war es soweit: Die Heimatstube in Bernsbach erstrahlt nach umfassender Sanierung mit neuem Glanz und frischer Ausrichtung.

Seit ihrer Gründung im Jahr 2003 hat sich diese Einrichtung zu einem lebendigen Zentrum der Lokalgeschichte entwickelt und zeigt nun in überarbeiteter Form, wie eindrucksvoll und nahbar Historie sein kann. Herr Matthias Herrmann, einer der treibenden Kräfte hinter der Neu-

gestaltung, führt durch die Räume. „Wir haben uns bei den Renovierungsarbeiten auf das Wesentliche konzentriert“, sagt Herrmann.

Tatsächlich findet der Besucher heute einen Ausstellungsraum vor, in dem sorgfältig ausgewählte Geräte, Werkzeuge, Bilder, Fahnen und Bestecke untergebracht





sind, einst gesammelt aus vielen Ecken, nun mit Klarheit geordnet präsentiert.

Ein besonders eindrucksvolles Exponat fällt ins Auge: Die Fahne des Männergesangsvereins Oberpfannenstiel von 1875 – liebevoll, aber zugleich penibel unter Schutzfolie verpackt, um sie vor Licht-, Staub- und Feuchtigkeitsschäden zu bewahren. Herrmann erklärt: „Solch eine Fahne braucht einen maßgeschneiderten Folienbezug, damit sie möglichst lange erhalten bleibt.“ Diese Aufmerksamkeit für Details ist es, die diesen Ort so besonders macht.



Das Herzstück: Ehrenamtliches Engagement

Hinter den Kulissen steht ein kleines, aber höchst engagiertes Team: 15 Personen im Alter zwischen 30 und 70 Jahren – alle ehrenamtlich tätig, alle mit großem Fachwissen in ganz unterschiedlichen Bereichen. „Jeder kennt sich in einem anderen Teilgebiet aus – Schmiedekunst, Literatur, Holzarbeiten –, zusammen bilden wir ein großes Kollektiv“, erläutert Herrmann mit sichtbarem Stolz. Es sind diese Menschen, die Stück für Stück Geräte, Bücher und Ausstellungsstücke bergen, restaurieren und für die Öffentlichkeit zugänglich machen. Viele der Exponate waren vom Vergessen oder der Vernichtung bedroht – manche wurden buchstäblich aus Schuttcontainern geborgen, andere dank erhaltener Leihgaben gesichert. So gelang es, eine wertvolle Sammlung zusammenzutragen, die heute ein facettenreiches Bild der Orts- und Handwerksgeschichte von Bernsbach und Umgebung vermittelt.



Ein besonderes Spektrum

Das Spektrum der Ausstellung ist beeindruckend: Historische Werkzeuge und Haushaltsgegenstände, aber auch Instrumente und wissenschaftliche Apparate. Unter den ausgestellten Objekten befindet sich zum Beispiel eine originale Zither von Curt Herbert Richter (1898–1974), dem bekannten Zithersolisten und Komponisten, der seinen Wirkungskreis auch in Bernsbach hatte. Ebenso wird mit dem Hinweis gearbeitet, dass hier Geräte der ersten künstlichen Niere ausgestellt sind, ein Hinweis darauf, wie eng die Geschichte dieses Ortes mit industriellen und medizinischen Innovationen verknüpft ist.

Auch zwei Hufeisen, das laut Herrmann auf eine Besiedlungszeit von 700 bis 800 Jahren zurückgehen könnte, gehört zu den ältesten Objekten der Sammlung; „das älteste Objekt, das wir besitzen“, so Herrmann auf meine Nachfrage.



Herkunft und persönliche Verbindung

Herrmann selbst verbindet eine tiefe persönliche Beziehung mit dem Ort: In Bernsbach geboren, war er viele Jahre in der Firma seines Schwiegervaters tätig und zugleich schon lange als Heimatforscher aktiv: „Ich beschäftige mich seit über fünfzig Jahren mit der Geschichte unseres Ortes“, erklärt er. Seine Rolle innerhalb des Projekts Heimatstube ist damit nicht nur die eines Organizers, sondern auch die eines leidenschaftlichen Bewahrs der Erinnerung.



Wie geht es weiter?

Die Zukunftsvision für die Heimatstube ist klar umrissen: Im kommenden Jahr soll die Öffnung ausgeweitet werden. Geplant ist eine monatliche Samstagnachmittags-Öffnung, ergänzt durch Führungen und Veranstaltungen. Zudem ist es den „Freunden der Heimatstube“ ein Anliegen, den Zugang barrierefrei zu gestalten, damit möglichst alle Interessierten teilnehmen können.





Eine weitere Idee betrifft das schon bald anstehende Jubiläum des Bernsbacher Marionettentheaters, gegründet um 1876: Herrmann deutet an, dass dort eine Zusammenarbeit im Raum steht, vielleicht eine Sonderausstellung oder eine Aufführung im Rahmen der Heimatstube-Aktivitäten.



Wenn Sie also Interesse haben, in eine lebendige Vergangenheit einzutauchen mit Fachwissen, Leidenschaft und viel Liebe zum Detail, dann ist die Heimatstube in Bernsbach ein Besuch wert.

Unterstützen können Sie das Projekt durch Ihre Zeit, durch das Mitforschen, durch das Sammeln von alten Gegenständen oder durch Ihre Anwesenheit bei Veranstaltungen.

Helfen Sie damit, Geschichte nicht nur zu bewahren, sondern lebendig zu halten.

Mit freundlichen Grüßen
Stephan D. Wehrle



Einladung an alle

Wer diese Heimatstube besucht, erlebt keine sterile Museumssituation, sondern einen Raum mit Nähe: Man steht vor Dingen, die jahrzehntelang im Alltag verwendet wurden, bevor sie nun mit Hingabe erhalten werden, etwa ein Leder-Toilettenstuhl oder ein Buch aus dem 19. Jahrhundert, nahezu greifbar und doch ein Stück Geschichte. Herrmann betont: „Wir möchten, dass man sich hier heimisch fühlt, als würde man in seiner eigenen Erinnerungs-Stube stehen.“ Genau diese Atmosphäre macht den Reiz aus.



De Vogelbeer

Net nör um Annaberg is buntis Labn,
ah hier in Lauter, dos kennt ihr klabn!
Do hier bei uns, dos soch iech eich,
wächst de Vogelbeer ganz rut un weich!
Aus dar wird dann dor Schnaps gemacht,
trinkste viel dorvaa, hots dich bal umgebracht!
Ne Kenichin dor Vogelbeer die ham mir ah,
es ward aber nör die mit de schennsten Bah!
Un viele Walder gibts grub un grieh,
do kaa mor in de Schwamme gieh!

Oktober 2025
Stephan D. Wehrle



Einladung

„127 Jahre Gedenkstein H.B.Richter“?

Die Bockauer Wegewarte laden recht herzlich zu einer Neujahrswanderung (selbstverständlich auch mit Kindern) ein.

Eine geplante Wandertour zum Hausberg steht auf dem Plan.

Wir starten am Samstag, den 17. Januar 2026 gegen 13 Uhr am „Hotel Buchberg“ Sosser Str. 8

Streckenlänge ca. 8 Kilometer (2,5 Stunden)

Im Anschluss laden wir alle Wandersleit recht herzlich zur gemütlichen Runde ins Hotel ein.

Es werden kleine regionale Köstlichkeiten angeboten.

Daher bitten wir Sie... Wie jedes Jahr um rechtzeitige Anmeldung. (7. Januar 2026)

Wir sind erreichbar unter: wege-wartbockau@web.de
telefonisch unter Y. Reissig: 03771/479233
oder St. Schüler: 03771/479875
natürlich nehmen wir auch persönliche Anmeldungen an.
Denn 49 Wandershungrige sind aus der vergangenen Tour zu Toppen.

Glück auf,
Steffen Schüler & Yves Reissig

Im Programm möchten wir offiziell die neue Beschilderung der Wanderwege um Bockau einweihen.

STAATSBETRIEB
SACHSENFORSTIhre Ansprechpartnerin
Sylvia Jobst-Hain, SBSDurchwahl
Telefon: +49 37752 5529-23
Mobil: +49 172 353 4664
Telefax: +49 37752 5529-30sylvia.jobst-hain@
smekul.sachsen.de

Medieninformation

30-2025

Staatsbetrieb Sachsenforst, Forstbezirk Eibenstock

Holzernte mit Verantwortung

Kurzzeitige Wegesperrung, langfristiger Nutzen

Mit Beginn der Herbst- und Wintermonate startet im Forstbezirk Eibenstock wieder die Zeit des Holzeinschlags. Bis voraussichtlich Ende März finden in verschiedenen Teilen des walddreichsten sächsischen Forstbezirks Arbeiten statt, bei denen Bäume gezielt entnommen werden.

Die Holzernte dient der Gewinnung des nachwachsenden Rohstoffes Holz, einem der wichtigsten und nachhaltigsten Werkstoffe unserer Zeit. Die erzielten Einnahmen sichern zudem die fortlaufende Bewirtschaftung und Pflege des Waldes. Dabei wird verantwortungsvoll darauf geachtet, dass die Eingriffe dem Wald langfristig guttun: Es wird immer weniger Holz entnommen, als nachwächst, und ökologische Aspekte spielen eine zentrale Rolle.

„Wir verstehen, dass viele Waldbesucher den Wald als Ort der Ruhe und Erholung wahrnehmen und sich durch die Arbeiten gestört fühlen“, sagt Johannes Riedel, Forstbezirksleiter des Forstbezirks Eibenstock. „Doch die Holzernte zerstört den Wald nicht, sie ist Teil seiner nachhaltigen Nutzung. Nur durch eine geordnete Bewirtschaftung kann der Wald seine vielfältigen Funktionen als Lebensraum, Erholungsort, Klimaschützer oder Wirtschaftsfaktor erfüllen.“

Arbeiten mit Augenmaß

Der Forstbezirk Eibenstock gilt als Vorreiter beim Waldumbau. Kahlschläge gibt es hier schon lange nicht mehr. Stattdessen wird in mehrschichtigen, naturnahen Waldbeständen gearbeitet. Dabei werden gezielt einzelne Bäume entnommen, um jungen Bäumen ausreichend Licht und Raum zum Wachsen zu geben. „Diese Form der Bewirtschaftung ist anspruchsvoll“, erläutert Martin Meyer, Revierleiter im Forstbezirk Eibenstock. „Beim sogenannten Auszeichnen wird jeder Baum genau geprüft, bevor entschieden wird, ob er gefällt wird. Dabei berücksichtigen wir Stabilität, Artenvielfalt, Standortbedingungen und die künftige Entwicklung des Bestandes.“

Die Holzernte erfolgt bewusst im Herbst und Winter. Dann ruht die Vegetation, Störungen für Tiere lassen sich minimieren, und der Boden ist oft stabiler als zu anderen Jahreszeiten.

Nachhaltigkeit & regionale Bedeutung

Die Forstwirtschaft ist ein wichtiger Arbeitgeber und Wirtschaftsfaktor in der Region. Der Forstbezirk beschäftigt knapp 100 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und arbeitet eng mit zahlreichen regionalen Forst-Unternehmen zusammen.

Beeinträchtigungen & Sicherheit

Waldwege erfüllen vielfältige Aufgaben: Sie sind Transport- und Rettungswege, dienen der forstlichen Arbeit und werden zugleich von Erholungssuchenden genutzt. Diese Mehrfachnutzung führt immer wieder zu Konflikten, die nur mit gegenseitiger Rücksichtnahme gelöst werden können.

Während der Holzernte kann es zu vorübergehenden Sperrungen oder Einschränkungen auf Wald- und Forstwegen kommen. Diese dienen in erster Linie der Sicherheit: Forstmaschinen, Holztransporte und unvorhersehbare Gefahren machen das Betreten gesperrter Bereiche lebensgefährlich.

„Wir bitten um Verständnis, wenn Wege zeitweise nicht genutzt werden können oder durch die Arbeiten in Mitleidenschaft gezogen werden“, so Forstbezirksleiter Johannes Riedel. „Nach Abschluss der Arbeiten werden alle betroffenen Wege selbstverständlich wieder instandgesetzt.“

Information für Besucherinnen & Besucher

Der Forstbezirk bittet alle, die in den kommenden Monaten im Wald unterwegs sind, Sperrungen und Hinweisschilder unbedingt zu beachten. Diese Maßnahmen dienen ausschließlich der Sicherheit.

Weitere Informationen finden Sie auf unserer Webseite:
[Forstbezirk Eibenstock - Staatsbetrieb Sachsenforst - sachsen.de](https://www.sachsenforst.de/forstbezirk-eibenstock)

Eibenstock,
16. Oktober 2025Hausanschrift:
Staatsbetrieb Sachsenforst
Forstbezirk Eibenstock
Schneeberger Straße 3
08309 Eibenstock



Der Ölkäfer - schwarz und giftig

Der Sommer ist vorbei, der Herbst ist voll in Gange. Insekten suchen eine warme und gemütliche Bleibe. Auch der Ölkäfer ist seit langem im Erzgebirge kein Unbekannter mehr. Er wird auch als „Mairwurm“ bezeichnet.



Ausgewachsene Tiere erscheinen nach der Verpuppung im Frühjahr. Die ca. 4 cm großen Weibchen besitzen eine schwarze bis glänzende blauviolette Färbung. Männchen sind maximal 1 cm Körperlänge deutlich kleiner.

Beide Ölkäferarten sind in Europa sowie in Skandinavien vorzufinden. Daher kommen die Tiere im Erzgebirgsklima sehr gut zurecht. Hauptsächlich ernähren sich die tagaktiven Käfer von unterschiedlichen Pflanzenteilen, was man an ihrem grünen Kot erkennen kann. Der Ölkäfer kann mit seinem Gift einen Menschen lebensgefährlich verletzen! Die ausgewachsenen Tiere enthalten ein bis zu 2 mg Cantharidin, ein von einigen Käfern produziertes Wehrsekret. Ist gleichzeitig Pheromonlockstoff.

Das Gift wird bei der Eiablage in selbst gegrabenen Höhlen auf die Nachkommen übertragen, wodurch auch die Larven giftig sind. Je mehr Eier das Weibchen ablegt, umso mehr geht der eigene Cantharidgehalt zurück. Um einen Mensch lebensgefährlich zu verletzen, muss das Gift direkt in die Blutbahn gelangen!

Hierbei presst der Käfer das goldgelbe ölige Gift aus den Poren der Beinegelenke. Bei Kontakt können Hautreizungen, Rötungen sowie Blasen und Schleimhautentzündungen entstehen. Augen können bei Kontakt mit dem Gift anschwellen.

Aus den Eiern des Ölkäfers schlüpfen die ca. drei Millimeter langen Larven. Um das Überleben zu gewährleisten, muss sich die Larve an ein Bestäubungsinsekt klammern. Düsterrandbiene bieten die optimale Möglichkeit um zu überleben.

Bei der klassischen Honigbiene stirbt die Larve spätestens im Bienenstock. Das Weibchen legt ca. 2000 bis 10000 Eier. In der Folgezeit leben die Larven parasitisch in Nestern ihrer Wirte.

Im Zuge der Lebensraumeinengung in unserer Kulturlandschaft und deren Vorhandensein von Wirts-Wildbienen ist der Bestand des Ölkäfers in unserer erzgebirgischen Landschaft sehr gefährdet.

Aus diesen Grund stehen beide Ölkäferarten in Deutschland auf der „Roten Liste“ der gefährdeten Arten. Nach Bundesagenturgesetz sind alle Vertreter der Ölkäfer als besonders geschützt.

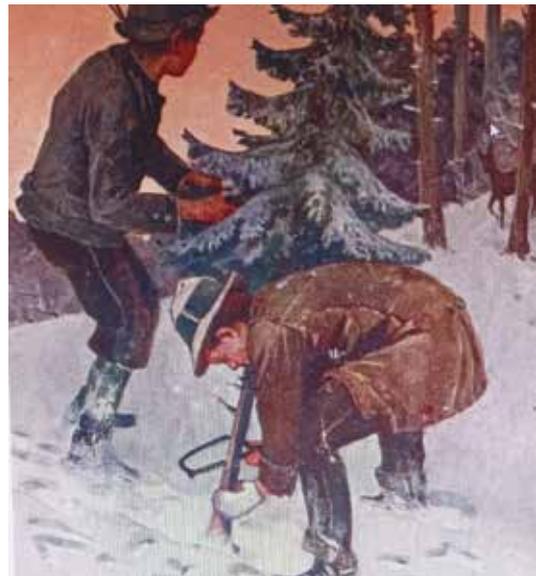
Yves Reißig



Weihnachtsbaum klaue....

So langsam rückt die Zeit des Weihnachtsbaumkaufens immer näher. Einige Baumärkte oder Discounter bieten schon die begehrte Ware an. Aber einige können ihr Handwerk einfach nicht lassen. Wie hier die Geschichte so erzählt...

Dor Bernd dar is fei eiskalt. Trotz des des vorbutn is hult dar sein Christbaum immer salber ausn Wald. Schu in dr erschten Adventswoch is or mol fix in Wald verschwunden bis or e scheenis Baaml gefunden hoot. Er schneits ooh un tot de Äst mitn Strick zambindn.



Donoch versteckt ors Baaml unter de Fichten, domits de Leit net entdecken. Su enn zwee Toch firm Heilichohmd wird dann des Baaml ausn Wald gehult. Do kennt dor Bernd fei nischt.

Dor Bernd war aber net dor einzige mit der Baammauserei, a dor Willi hult seinen seit eh und je salber rei. Su wars aah im vergangene Gaahr. Do is dor Willi su durchn Wald gezung um e schienis Weihnachtsbaaml rauszesuchn. Noch lange hi un har hat der Willi denn Tannebaum vom Bernd entdeckt, der denn dort versteckt hoot. Der Willi zieht denn Baum raus unn manit, suu e schienis Baaml, des namm ich gelei miet. Er wollt grad luslaafn, do sieht dor zwee Meter hie, su enn ekelhaftn Grakel stieh. Or schnett des Ding fix ooh, und bind die Äst mit enn Strick neizam. Donoch steckt dar des Ding wieder unter der Ficht unn macht mit denn scheenen Baum ham ze seiner Hulda.

Enn Tooch fürn Heiling Ohmd hult nu dor Bernd senn Tannebaum rei, unn lechn so wies egal is, erstmol in de Schupp nei. In annern Toch saat de Giesela zenn Bernd, des der Baum langsam in de Stub reigehult wern kaa. Nu hoot der Bernd denn Baum vom Strick befreit. Do tat die Giesela wie halb olbern schreie un ssat, soch mol, du musst doch besoffen gewaasn sei bei der Christbaammauserei. Der Grakel is doch bluus zimm verbrenne gut, aber net für unnre Weihnachtsstub. In ganzen Heiling Ohmd hat der Bernd nischt mee ze Lachn gehabt. Unn beim Willi hatten se noch nie su e schienis Weihnachtsbaum gekah.

Wir wünschen allen Freunden und Bekannten aus Nah und Fern eine schöne Vorweihnachtszeit....

Fam. Y. Reißig aus dr Bucke



Ein Herbsttag im Spreewald

Bei schönem Wetter unternahmen die Seniorinnen und Senioren aus Grünhain und Bernsbach im September einen Ausflug in das benachbarte Bundesland Brandenburg, um dort im wunderschönen Spreewald einen gemeinsamen und erlebnisreichen Tag zu verbringen.

Während der Fahrt erfuhren wir vom Busfahrer wissenswertes über einige Sehenswürdigkeiten, die entlang der Autobahn zu sehen waren. Bei Vetschau haben wir die Autobahn verlassen und kamen unserem Tagesziel Burg im Spreewald immer näher.

Schon von weitem erblickten wir die herrliche Mühle des Kräutermühlenhofes der Gemeinde Burg. Wir wurden bei schönstem Herbstwetter auf das Allerherzlichste von einem Mitarbeiter des Kräutermühlenhofes begrüßt und nahmen in einem sehr gemütlichen Gastraum gegen Mittag unsere Plätze ein. Zuerst probierten wir verschiedene Spreewälder Gurken bevor uns im Anschluss ein typisch Spreewälder Mittagessen serviert wurde.

Nach einem kleinen Spaziergang rund um den Kräutermühlenhof erwartete uns das Duo „Schnell“ in echter Spreewälder Tracht. In einem sehr bunten, wissenswerten, kurzweiligen und interessanten Unterhaltungsprogramm erfuhren wir viel über die Spreewälder Traditionen, ob regionales Essen, Lieder, Tänze oder die Bedeutung der Spreewälder Tracht.

Zum Kaffee verkosteten wir echte Spreewälder gefüllte Plinsen bevor wir zum im zentralen Ortskern befindlichen Burger Spreehafen gelaufen sind, wo die typischen Spreewaldkähne schon liebevoll geschmückt für uns bereitstanden. In einem Holzkahn gondelten wir langsam und gemütlich ein Stück auf der Hauptspreewald. Wir lehnten uns zurück und genossen die Stille der Fließe, die landschaftlichen Schönheiten mit den Bäumen, die mit ihren Ästen weit über die Hauptspreewald ragten und herrlich von der Sonne angestrahlt wurden. Während dessen lauschten wir den spannenden Geschichten und Erzählungen über Land und Leute des Fährmannes und erfuhren allerhand wissenswertes über Traditionen und Naturwunder des Spreewaldes. So erlebten wir das besondere Flair dieser einzigartigen Wasserlandschaft und sahen dabei schwimmende Blätter und windige Fische.

Nachdem der Kahn wieder im Spreehafen angelegt hatte, stärkten sich noch einmal alle mit den deftigen Spreewälder Gurken, bevor wir uns mit dem Bus wieder in Richtung Heimat begaben.

Während der Rückfahrt klang die Tagesfahrt beim Austausch des Erlebten und Gesehenen langsam mit einem herrlichen Sonnenuntergang, der alles in ein warmes goldenes Licht tauchte, aus.

Anita Hahner
Seniorengruppe Hahner

Weihnachten im Kist´l

Gemeinsam mit Ihrer Hilfe möchte die Vogelbeer-Apotheke besonders älteren Menschen, die die Weihnachtszeit allein verbringen (müssen), eine Freude bereiten und ein bisschen Zauber und Wärme in diese besondere Zeit bringen. Es wäre sehr schön, wenn Sie uns dabei unterstützen würden.

Was müssen Sie tun?

1. Sie stellen eine schöne Kleinigkeit für eine fremde Person zusammen. Dabei ist es egal, ob Sie etwas basteln, backen, malen oder etwas Geld investieren.
2. Schreiben Sie einen Brief oder eine Karte an diese Person. Auch hier sind Ihrer Phantasie keine Grenzen gesetzt. Überlegen Sie, mit welchen Worten, Gedichten o.ä. Sie einem fremden Menschen zu Weihnachten etwas Freude bereiten können. Es soll einfach von Herzen kommen.
3. Legen Sie beides in einen Karton (Kist´l) und verschließen Sie diesen (einige kleine Kartons haben wir auch in der Apotheke für Sie).
4. Bringen Sie das fertige Kist´l bis zum 15. Dezember in die Vogelbeer-Apotheke Lauter.
5. Wir bringen die Kist´ln zu den entsprechenden Personen. Je mehr Kist´ln zurückkommen und je mehr Menschen eine Freude gemacht werden kann, desto erfolgreicher wird diese Aktion. Wenn Sie jemanden kennen, der sich über ein „Weihnachts-Kist´l“ freuen würde, sprechen Sie uns an, damit auch er oder sie beschenkt werden kann.

Wir freuen uns auf Ihre Unterstützung.





Fakultät für Human- und Sozialwissenschaften
 Institut für Angewandte Bewegungswissenschaften
 Professur Sozialwissenschaftliche Perspektiven von Sport,
 Bewegung und Gesundheitsförderung



Gemeinsam für mehr Bewegung im Erzgebirge Teilnehmerinnen und Teilnehmer gesucht



© TU Chemnitz, Professur SWP

»behERZt«

...ist ein Projekt zur Förderung der Gesundheit von Personen ab 65 Jahren im Erzgebirge

Was machen wir?

Wir möchten Sie zur Teilnahme an einem *kostenlosen* Bewegungs-Programm in der Gruppe einladen! In unserem Programm werden sowohl *körperlich* als auch *geistig* fordernde Übungen durchgeführt.

Informationen zur Bewegungs-Gruppe:

Treffpunkt:

Bernsbach, Waldfestplatz (Auer Straße 102)
 Schlechtwetter-Variante:
 Mehrzweckhalle (Schulstraße 36)

Zeit:

jeden Dienstag und Donnerstag,
 von 9:00 bis 10:00Uhr

Was brauchen Sie?

Bequeme Kleidung & Schuhe sowie Wasser

Sie haben Interesse an einer Teilnahme?

Anmeldung unter:

Projekt-Koordination: Alexandra Eigner
 Thüringer Weg 11
 09126 Chemnitz

Telefon: 0371 531 19938

Mail: swp_gesundheitsfoerderung@hsw.tu-chemnitz.de





Winterruhe in Wald und Feld

Wenn die Natur im Erzgebirge innehält

Wenn die letzten Blätter von den Bäumen gefallen sind und sich der Nebel über die Wiesen legt, beginnt im Erzgebirge eine stille, beinahe feierliche Zeit. Der Winter hält Einzug, und mit ihm eine besondere Ruhe, die in unseren schnelllebigen Tagen kostbar geworden ist. Was auf den ersten Blick leblos und erstarrt wirkt, ist in Wahrheit ein gut durchdachtes System der Natur – eine Phase des Innehaltens, des Schutzes und der Vorbereitung auf das neue Leben im Frühling.

In den Wäldern ziehen sich Rehe und Hirsche in geschützte Dickichte zurück. Ihre Bewegungen werden sparsamer, ihre Wege kürzer – jedes unnötige Laufen würde Energie kosten, die in der kalten Jahreszeit schwer zu ersetzen ist. Wildschweine wühlen in frostfreien Waldböden nach Wurzeln und Eicheln, und auf den Feldern sucht der Fuchs nach Mäusespuren im Schnee. Nur selten ertönt in diesen Wochen ein Laut; selbst der Wind scheint gedämpfter durch die kahlen Baumkronen zu wehen.

Auch die Vogelwelt hat ihren Rhythmus gefunden. Manche Arten sind längst in wärmere Gefilde gezogen, andere, wie Meisen, Rotkehlchen oder Amseln, bleiben und suchen in der Nähe der Menschen nach Futter. Wer in diesen Tagen einen kleinen Meisenknödel am Fenster oder auf dem Balkon aufhängt, schenkt nicht nur Nahrung, sondern auch ein Stück Lebendigkeit in der stillen Jahreszeit. Besonders an sonnigen Wintertagen kann man dann das bunte Treiben der gefiederten Besucher beobachten – ein leises Zeichen, dass das Leben auch im Frost weitergeht.

Unter der Erde geschieht das Gegenteil dessen, was man erwartet: Es ruht, aber es schläft nicht. Wurzeln atmen, Knollen speichern, Samen liegen geschützt im Boden und warten auf den ersten Hauch von Wärme. Die Natur spart Kräfte – nicht aus Trägheit, sondern aus weiser Voraussicht. Im Frühjahr wird sie sie brauchen, um in einem großen, farbenfrohen Aufbruch zurückzukehren.

Auch für uns Menschen kann diese Jahreszeit eine Einladung sein, es der Natur gleichzutun: zur Ruhe zu kommen, Kraft zu sammeln und mit wachem Blick das Kleine zu entdecken. Das Knirschen von Schnee unter den Schuhen, das Funkeln von Eiskristallen in der Morgensonne oder der Rauch aus den Schornsteinen, der sich langsam im klaren Winterhimmel verliert – all das sind die stillen Schönheiten, die den Winter im Erzgebirge so besonders machen.

Wenn schließlich die Tage wieder länger werden und das erste Vogelzwitschern die Stille durchbricht, endet die Winterruhe. Doch die Erinnerung an ihre friedliche Stille bleibt – als leiser Gruß aus einer Zeit, in der die Natur uns zeigt, dass auch im Stillstand Leben liegt.





Mohn-Nuss-Torte mit Glühweinsahne 'für die Weihnachtszeit

Ein festlicher Genuss für die Weihnachtszeit

Wenn der Duft von Zimt, Nelken und gerösteten Nüssen durch die Küche zieht, dann ist Weihnachten nicht mehr fern. Diese Torte vereint das Beste aus der erzgebirgischen Backtradition: feinen Mohn, geriebene Haselnüsse, etwas Marzipan und eine herrlich luftige Glühweinsahne. Sie ist kein Rezept für Eilige – aber ein echtes Fest für Genießer, das sich wunderbar vorbereiten lässt und auf jeder Kaffeetafel Eindruck macht.

Zutaten für eine Springform (26 cm)

Für den Teig:

- 150 g weiche Butter
- 120 g Zucker
- 3 Eier (Größe M)
- 1 Päckchen Vanillezucker
- 200 g gemahlene Haselnüsse
- 150 g gemahlener Mohn
- 2 EL Weichweizengrieß
- 1 TL Zimt
- 1 TL Backpulver
- 2 EL Milch

Zubereitung

1. **Teig vorbereiten**
Die Butter mit Zucker und Vanillezucker cremig rühren. Nach und nach die Eier hinzufügen, bis eine helle, schaumige Masse entsteht. Haselnüsse, Mohn, Grieß, Zimt und Backpulver mischen und abwechselnd mit der Milch unterrühren. Der Teig sollte zähflüssig, aber nicht trocken sein.
2. **Backen**
Eine Springform einfetten oder mit Backpapier auslegen. Den Teig einfüllen und im vorgeheizten Ofen bei 175 °C (Ober-/Unterhitze) etwa 40–45 Minuten backen. Stäbchenprobe machen! Danach vollständig auskühlen lassen.
3. **Füllung anrühren**
Marzipan mit Rum (oder einem Esslöffel heißem Wasser) geschmeidig kneten. Den Tortenboden waagrecht halbieren. Auf den unteren Boden zuerst die Preiselbeermarmelade streichen, darauf das Marzipan dünn ausrollen oder in kleinen Flocken verteilen. Den zweiten Boden auflegen und leicht andrücken.
4. **Glühweinsahne zubereiten**
Rotwein, Kirschsafft, Zimtstange, Nelken und Zucker aufkochen und etwa 10 Minuten leicht köcheln lassen. Anschließend abseihen und etwas abkühlen lassen. Die Gelatine nach Packungsanleitung einweichen, auflösen und unter den warmen Glühwein rühren. Kalt stellen, bis die Masse leicht zu gelieren beginnt.
Inzwischen die Sahne mit Sahnesteif steif schlagen. Die halbgelierte Glühweinsahne vorsichtig unterheben – so entsteht eine herrlich aromatische Glühweinsahne.
5. **Fertigstellen**
Etwa zwei Drittel der Glühweinsahne auf der Torte verstreichen, den Rest als Dekor verwenden (z. B. mit Spritzbeutel). Nach Belieben mit Haselnüssen, Schokoraspeeln oder Zimt bestreuen. Vor dem Servieren mindestens 2 Stunden kühlstellen.

Tipp der Redaktion

Diese Torte gewinnt, wenn sie über Nacht durchziehen darf – die Aromen verbinden sich zu einem runden, weihnachtlichen Geschmack. Wer keinen Alkohol verwenden möchte, ersetzt den Rotwein einfach durch Traubensaft und aromatisiert mit etwas Orangenschale.

Eine Mohn-Nuss-Torte, wie man sie im Erzgebirge lieben würde: gehaltvoll, festlich und mit dem Duft der Weihnachtszeit. Perfekt für die Feiertage oder den ersten Adventssonntag – ein kleines Meisterwerk, das garantiert Eindruck hinterlässt.

Für die Füllung:

- 3 EL Preiselbeermarmelade
- 100 g Marzipanrohmasse
- 2 EL Rum (optional)

Für die Glühweinsahne:

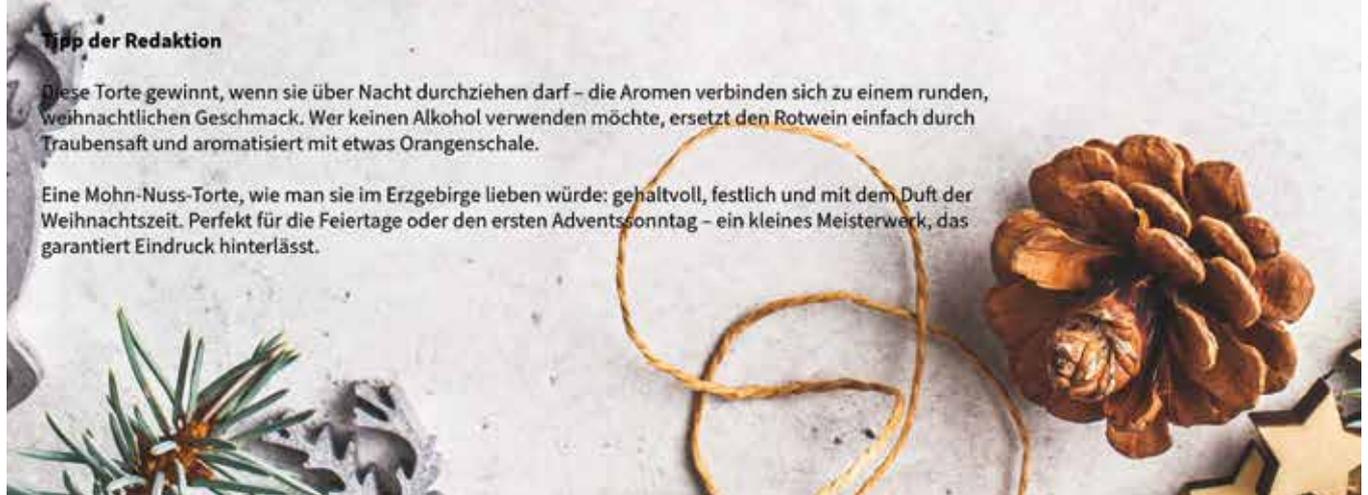
- 250 ml Rotwein
- 100 ml Kirschsafft
- 1 Zimtstange
- 2 Gewürznelken
- 2 EL Zucker
- 1 Päckchen Gelatine (weiß)
- 400 ml Schlagsahne
- 1 Päckchen Sahnesteif

Zum Dekorieren:

- Gehackte Haselnüsse, Schokoladenraspel oder etwas Zimt



Rezept





SPECIAL CONCEPTS

KFZ MEISTER- WERKSTATT



TÜV & AU



Achsvermessung



Frontscheibenprofi



Turboladerspezialist



Unfallinstandsetzung



**Wir sind spezialisiert auf AGR,-
Partikelfilter & Ad Blue Probleme**

 [specialconcepts](#)

 [Special-Concepts](#)

 Ludwig-Jahn-Str. 4
08315 Lauter-Bernsbach

 0174 9693483

 03771 565095



UNSERE GRÜNE
GLASFASER

Regional. Digital. Glasfaser von UGG.

In einer zunehmend digitalen und damit vernetzten Welt darf der Zugang zu stabilem, schnellem Internet kein Privileg sein. Unsere Grüne Glasfaser (UGG) verfolgt die Vision, Deutschland mit moderner Glasfaser zu versorgen – insbesondere ländliche und bisher kaum digital erschlossene Regionen.



Dafür wurde UGG 2020 als gemeinsames Unternehmen von Allianz und Telefónica gegründet. Die Allianz bringt als einer der weltweit größten Infrastrukturanleger die nötige finanzielle Stärke für die Realisierung langfristiger tragfähiger Projekte mit. Telefónica wiederum verfügt über jahrzehntelange Erfahrung im nationalen Glasfaserausbau.

Was UGG besonders macht?

Der Glasfaserausbau durch UGG erfolgt vollständig eigenwirtschaftlich. UGG finanziert den gesamten Netzausbau selbst – ohne komplizierte Förderanträge. Nach der detaillierten Bauplanung beginnt der Ausbau. UGG baut ein sogenanntes offenes Netz. Bewohner:innen können dadurch grundsätzlich zwischen den mit UGG kooperierenden Internetanbietern, die vor Ort verfügbar sind, frei wählen und den für sie passenden Tarif finden: O₂, Leonet und amiva. So entsteht eine digitale Infrastruktur, von der alle langfristig profitieren.

Glasfaser für Lauter-Bernsbach

Auch in Lauter-Bernsbach ist UGG aktiv. Das Glasfasernetz wird vollständig unterirdisch verlegt (alle Kabel und Leerrohre), ausgehend vom zentralen Hauptverteilerpunkt (sog. „Point of Presence“, PoP) bis zum Haus oder der Wohnung.



UGG ist dabei bemüht, die Arbeiten mit möglichst geringen Einschränkungen für die Bürger:innen durchzuführen.

Bewohner:innen in dem UGG Ausbaubereich haben weiterhin die Möglichkeit sich einen Glasfaseranschluss zu sichern. **Beratungsteams von UGG** oder den **Internetanbieter**, sind aktuell noch **bis 31.12.2025** vor Ort unterwegs und informieren persönlich an den Haustüren. Sie beraten rund um den Glasfaseranschluss, dieser kann auf Wunsch auch gleich gebucht werden.

Wird während des Aktionszeitraums ein Internet-tarif für ein Einfamilienhaus (bis 3 Wohneinheiten) gebucht und die Zustimmung der Eigentümer:innen liegt vor, so ist der Glasanschluss **kostenlos** – die reguläre Anschlussgebühr von mindestens 599,99 € entfällt. Für wohnungswirtschaftliche Unternehmen oder Eigentümer von Mehrfamilienhäusern (ab 4 Wohneinheiten) ist der Hausanschluss ebenfalls **kostenlos**, wenn die Immobilie nicht weiter als 30 m von der Grundstücksgrenze entfernt liegt. Durch Vollausbau werden alle Wohneinheiten direkt ans Glasfasernetz angeschlossen – für Wohnungen mit aktivem Internetvertrag übernimmt UGG die Anschlusskosten.

Ob ein Gebäude im Ausbaubereich liegt und ein Anschluss möglich ist, lässt sich einfach und schnell online auf der Webseite von UGG prüfen: ugg-beratung.de

Eine telefonische Beratung sowie auf Wunsch die Beauftragung des Glasfaseranschlusses sind auch über die **Bestellhotline 089 20 19 45 32** (Mo. bis Fr. von 9 bis 17.30 Uhr) möglich.





So klingt's bei uns im Erzgebirg
Bergsänger | Schwarzwasserperlen | Bergbläser | Zithersolist u.v.a.

DIE 11. ERZGEBIRGISCHE WEIHNACHTSGALA 2025
Sonntag, 7. Dezember 2025 | 14 & 18 Uhr | BÜRGERGARTEN STOLLBERG
Tickets in allen bekannten Vorverkaufsstellen und 03771-25 988 28

Stellplatz in Lauter zu vermieten



Frei ab 01.10.2025
Kosten: 20,00 € monatlich

Bei Interesse bitte melden in der
Stadtverwaltung Lauter-Bernsbach
Bau- und Liegenschaftsamt Frau Schmiedel

E-Mail: f.schmiedel@lauter-bernsbach.de
Telefon: 03771-70 31 16

Auf der Suche nach einem neuen Ansprechpartner Ihres Vertrauens – ohne die bestehenden Versicherungen zu wechseln?

Melden Sie sich gern bei mir, ich betreue Sie unabhängig, ehrlich und kompetent, von Allianz bis Zurich !



FRANK SCHUBERT
Versicherungskaufmann (IHK)

Bahnhofstraße 18 Tel. 03771- 723519
08280 Aue Mobil 0172 - 7921573
frank.schubert@freies-versicherungsbuero-aue.de

**Ehrlich versichert
& geschützt**

Kirchstraße 2 in Lauter
(gegenüber H.-Heine-Oberschule)

03771 / 246999

Müller
Bestattungshaus

Von der Verbraucherinitiative Bestattungskultur Aeternitas e.V.
als Qualifizierter Bestatter empfohlen.



www.bestattungshaus-mueller.de

E **Landmann**
EDEKA

Alte Auer Str. 2
08315 Lauter/Bernsbach
Telefon: 03771/20466

*Wir feiern in der Woche vom
1. bis 6. Dezember 2025
15-jähriges Jubiläum.*

Vielen Dank für Ihre Treue!

FILM UND FOTO DESIGN
FINE ART | PORTRAIT | DOKUMENTARISCH | REPORTAGE



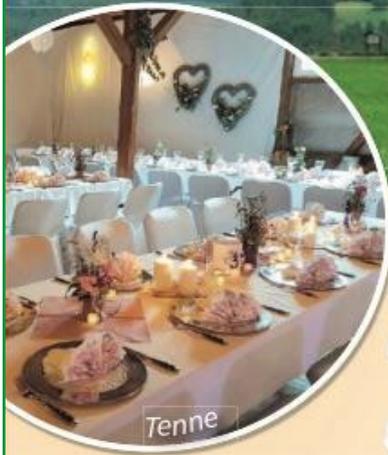
[_objektivbetrachtet_](https://www.instagram.com/_objektivbetrachtet_)

STEPHAN D. WEHRLE, M.A.
STEPHAN_WEHRLE@GMX.DE





*Wir sind bei Sperrung
der Antonsthaler Straße
über die Lindenstraße
erreichbar!*



Hotel & Restaurant „Danelchristelgut“

Familie Karin Fischer
Antonsthaler Straße 44

08315 Lauter – Bernsbach / OT Lauter

Telefon: 03771/70475 – 0, E-Mail: posthr@danelchristelgut.de



Montag - Mittwoch ab 16.30 Uhr & Donnerstag - Sonntag ab 11.30 Uhr
Ab 10 Personen sind wir auch gern außerhalb der
Öffnungszeiten für Sie da.

20 Jahre
KFZ-MEISTERBETRIEB
AUTO // SERVICE
GUNTHER



- Qualität zu fairen Preisen
- alle PKW-Typen
- Reifenservice
- TÜV / AU
- Oldtimerrestaurierung
- Reparatur aller Fahrzeuge
- Karosserieinstandsetzung
- Scheibenservice

Öffnungszeiten:

Montag bis Donnerstag: 08.30 bis 17.00 Uhr
Freitag: 08.30 bis 16.30 Uhr
Samstag: nach Vereinbarung

VERSTÄRKUNG GESUCHT!

Inh. Karsten Günther

Beierfelder Straße 51
08315 Lauter-Bernsbach

Tel.: 03774 - 86 999 50
Fax: 03774 - 86 999 60

Wohnen & Pflege im Alter

Wir
bilden
aus



Wir suchen Verstärkung für unser Team!

- Altenpfleger / ambulant
- Altenpflegehelfer / ambulant & stationär
- Alltagsbegleiter / stationär

Für die ausführlichen Stellenbeschreibungen und die direkte Bewerbung nutzen Sie einfach die Kamera Ihres Smartphones zum Scannen des QR-Codes.





Rundfunk-Fernsehen-Elektronik
Schwarzenberg GmbH
Meisterfachbetrieb

Elektrohausgeräte, Unterhaltungselektronik,
Telefon, Antennenbau, Service & Montage

**Wir liefern und schließen
Ihre Geräte
betriebsfertig an!**

**Smartphone-
Reparatur**

08340 Schwarzenberg · Lindenstraße 1 · Tel.: 03774 23053
www.rfe-schwarzenberg.de



**Termine nach
Vereinbarung!**

HAARSCHNEIDEREI
OBERPFANNENSTIEL

Auer Str. 75
08315 Lauter-Bernsbach

Tel. 03771 5955050



- * Garten- und Landschaftsbau
- * Baumfällung
- * Baum- und Heckenbeschnitt
- * Innenausbau

GVR Bau GbR · Staatsstraße 55 · 08315 Lauter-Bernsbach

03771 1239808 · 0151 40161571 · 0152 51604820

E-Mail: gvrbau@gmail.com

**Schüttgut-
Transporte
bis 9t**



BESTATTUNGEN PIETÄT

Junghanns

Inhaber

Christian Ullmann

Tag & Nacht dienstbereit

Kirchstraße 7

08315 Lauter

Telefon 03771 259940

Beierfelder Str. 3A

08315 Bernsbach

Telefon 03774 645350

www.bestattungen-junghanns.de



Ihr persönlicher Ansprechpartner für Bestattungen aller Art, Bestattungsvorsorge, Sterbegeldversicherung, Überführungen weltweit, Bestattungen auf allen Friedhöfen, Hausbesuch auf Wunsch, eigener Abschiedsraum



seit 1961 in Bernsbach

TAXI

&

PATIENTENBEFÖRDERUNG**SCHUBERT****Tel.: 03774 63032**

Grünhainer Straße 24a 08315 Lauter-Bernsbach

Direktabrechnung mit allen Krankenkassen.
Bitte rufen Sie uns an, wenn Sie Fragen haben.
www.Taxi-Schubert-Bernsbach.de

SANITÄR und Dachklempnerei
Wasser - Gas
Meisterbetrieb Frank Röder

Tel.: 03771/554666 Fax.: 03771/565822
 Funk: 0172/7709332

www.frank-roeder.de



Vermiete Ferienwohnung für 2 Personen
ab 40,- €. (2 Aufbettungen möglich)

W. Sadler · August-Bebel-Straße 13
 08315 Lauter-Bernsbach
 Tel.: 03771/25 63 76 · Handy: 0157/37642533

Sie haben eine Beräumung?

Ich nehme fast alles, was
Sie nicht mehr gebrauchen.

Telefon: 0174 4395346

Hier könnte Ihre Anzeige stehen!

KONTAKT: Stadtverwaltung Lauter-Bernsbach
 Rathausstr. 11 · 08315 Lauter-Bernsbach · Telefon: 03771 7031-0

SCHULZ
Automobile

Unsere Leistungen für Sie

- Fahrzeug Anf/ Verkauf
- Fahrzeugaufbereitung von Neu- & Gebrauchtwagen
- ERSATZTEILESERVICE
- OELSERVICE
- RADY/ REIFEN EINLAGERUNG
- WERBE/ DESINGFOLIERUNG

Informations 2 · 08315 Lauter-Bernsbach · Mobil: 01736630144 · E-Mail: info@schulz-automobile.com · Homepage: https://www.schulz-automobile.com

Hallo Nachbar

Nur 1 x in Deutschland – aber ganz in Ihrer Nähe

Montag bis Freitag 8.00 bis 18.00 Uhr
Dienstag + Donnerstag AU/HU

Dirk GÖBEL MEISTER BETRIEB

KFZ-WERKSTATT

Beierfelder Straße 14 · 08315 Lauter-Bernsbach
 Tel. 03774/509475 · Fax 509476 · E-Mail goebel.dirk@t-online.de

TAXI
& MIETWAGEN
-Patientenbeförderung-
Christa Singer-Ploschke
 Antonsthaler Str. 20a, 08315 Lauter-Bernsbach

03771
258317

Mitteilungsblatt der Stadt Lauter-Bernsbach im Erzgebirge

Herausgeber: Stadtverwaltung Lauter-Bernsbach
 Rathausstr. 11, 08315 Lauter-Bernsbach
 Tel.: 03771 7031-0, Fax: 03771 7031-21
 E-Mail: mitteilungsblatt@lauter-bernsbach.de
www.lauter-bernsbach.de

Verantwortlich für den amtlichen Teil:

Stadt Lauter-Bernsbach, vertreten durch Bürgermeister Herrn Thomas Kunzmann

Verantwortlich für den übrigen Text- und Anzeigenteil:

Stadtverwaltung Lauter-Bernsbach, Herr Wehrle

Satz und Druck:

Druckerei & Verlag Mike Rockstroh, Schneeberger Str. 91, 08280 Aue-Bad Schlema,
 Tel.: 03771 22291, Fax: 03771 251282, E-Mail: druckerei@rockstroh-aue.de

Das nächste Mitteilungsblatt erscheint am: 09.11.2025

Redaktionsschluss: 03.12.2025

Foto: Seite 23: fuufuu - ©stock.adobe.com

Tanz & Unterhaltungsmusik
 professionelle Moderation
 Beschallung/ Lichttechnik
 Kinderprogramme • Hochzeiten
 Geschäftseröffnungen
 Familienfeiern
 Mitglied im Berufsverband DJ e.V.

MOBILE DISCOTHEK
 & Veranstaltungsservice

Musik & Show mit Mario
 Rathausstr. 8 · 08315 Lauter / Bernsbach
 Tel.: 03771 - 25 64 09
0172 - 60 89 440
 E-Mail: m-lenk-lauter@t-online.de



Energie & Mobilfunkshop Lauter



Rathausstraße 6 08315 Lauter-Bernsbach
Telefon: 03771 / 313 939 5
E-Mail: mobilfunkshop.lauter@googlemail.com

www.mobilfunkshop-lauter.de

Zeigen Sie ihrem Energieanbieter die **ROTE KARTE!**

... Wir vergleichen - Sie sparen ...



Franz

TAXI + KLEINBUSBETRIEB
Lauter-Bernsbach OT Bernsbach

- Flughafentransfer
- Patientenfahrten
- Fahrten zur Chemotherapie
- Fahrten in die Tagesklinik

Tel. 03774 – 3 41 73

Rechtsanwaltskanzlei Ulrich Braun

Arbeitsrecht
(Fachanwalt für Arbeitsrecht)
allgemeines Zivilrecht
Familien- und Erbrecht
Vertragsrecht

Miet- und Nachbarschaftsrecht
Verwaltungsrecht
Verkehrsrecht
Strafrecht und Verkehrsstrafrecht
(Ordnungswidrigkeiten)

Bahnhofstraße 3 · 08340 Schwarzenberg
Tel.: 03774 25888 · Fax 03774 25953
www.rechtsanwalt-ulrich-braun.de



Alles aus einer Hand

- * Unfallinstandsetzung/Karosseriearbeiten
- * Hauptuntersuchung / AU (TÜV, Dekra)
- * Fahrzeugwartung / Inspektion
- * Reparaturen aller Art
- * elektronische Achsvermessung
- * Neu- und Gebrauchtwagen
u.v.m.

Auto Scharf Am Lauterer Bahnhof 1 Tel. 03771-54441
Tobias Scharf 08315 Lauter-Bernsbach Fax: 03771/553756
autodienst-scharf@t-online.de



Mein Schiff

**ROCK-LEGENDE
PETER MAFFAY
EROBERT DAS
MITTELMEER**

Erleben Sie ein musikalisches Highlight der Extraklasse.

Vom **08.05. bis 13.05.2026** verwandelt sich die **Mein Schiff 1** in eine **spektakuläre schwimmende Konzertbühne**, wenn Peter Maffay und seine Band wieder an Bord kommen.

Die 5-tägige Event-Reise führt Sie entlang der traumhaften Mittelmeerküste. **Ab/bis Palma** (Mallorca) nimmt die Mein Schiff 1 Kurs auf das beeindruckende **Gibraltar** und das historische **Cartagena**.

Tauchen Sie ein in unvergessliche Konzertabende unter mediterranem Sternenhimmel und lassen Sie sich von **zeitlosen Hits** wie "Über sieben Brücken" und "Nessaja" begeistern.

Neben mitreißenden Konzerten erwarten Sie weitere spannende Programmpunkte und natürlich alle Annehmlichkeiten der **Mein Schiff® Premium-Inklusivleistungen**.
Bucht bei uns im Reisebüro und erlebt die Rock-Legende Peter Maffay live auf See!

**#RockNSail #PeterMaffay #MeinSchiff #EventReise
#Deutschrock-Legende #Wohlfühlflotte**

Unsere aktuellen Beratungszeiten vor Ort:

Mo / Mi / Fr: 9.00–12.00 Uhr
Di / Do: 9.00–12.30 Uhr
und 15.00–18.00 Uhr



Schmetterling Reise-Eck „Die Reiseprofis in Lauter-Bernsbach“



Ernst-Schneller-Str. 8 | 08315 Lauter-Bernsbach
(gegenüber Sparkasse)
Telefon: 03774 - 8690433 | Fax: 03774 - 8690434
Whatsapp: 0170 - 2449099
Email: info@reiseeck-bernsbach.de
www.reiseeck-bernsbach.de



TUI
**Im Winter
in die Sonne!**
Frühbucher sparen bis zu **30 %**